

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 219.

Donnerstag den 18. September

1884.

An unsere Leser!

Das „Wiesbadener Tagblatt“ beginnt am 1. October c. in typisch völlig neuem Gewande den 33. Jahrgang.

In den ersten Jahren seines Bestehens vorwiegend dem Amts- und Geschäfts-Verkehr als geeignetes Publications-Mittel dienend, hat sich das „Wiesbadener Tagblatt“, getragen von dem Wohlwollen seiner Abonnenten und Leser, allmählig aus jenen bescheidenen Anfängen zu einer kleinen

Local-Beitung

entwickelt, in deren ausgedehntem, übersichtlich geordnetem Inseraten- und Verkehrstheile die Interessen der Handelswelt in gleichem Maße eine wirksame Vertretung finden, wie alle dem geschäftlichen Leben ferner stehenden Kreise aus dem mannigfaltig ausgestatteten Feuilleton des Blattes angenehme und anregende Unterhaltung schöpfen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von über

8000 Abonnenten

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das Streben der Redaction wird auch für die Folge darauf gerichtet sein, dem „Wiesbadener Tagblatt“ den Charakter eines

Familien-Blattes

zu wahren, als welches dasselbe bereits seit langen Jahren in allen Schichten der Bevölkerung so überaus freundliche Aufnahme gefunden hat; die Redaction wird ferner unablässig bemüht bleiben, den Inhalt des Blattes nach jeder Richtung hin zu vervollständigen, und glaubt in Anbetracht dessen, wie dies seit Jahren bereits von ihr geleisteten reichen Aufgebotes, keinen unberechneten Schritt zu thun, wenn sie künftighin in dem Abonnementspreise des „Wiesbadener Tagblatt“ eine kleine Erhöhung, und zwar von 20 Pfennig pro Vierteljahr, eintreten läßt.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ wird demnach vom 1. October c. an hier in Wiesbaden Mark 1.50 betragen; der Bringerlohn des Blattes in's Haus bleibt der bisherige: 35 Pfennig.

Im Insertions-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ tritt keinerlei Veränderung ein; derselbe wird künftighin der gleich billige von 15 Pfennig für die einmal gespaltene Garmond-Beile sein. Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4-6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 Pfennig. — Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Das Feuilleton des „Wiesbadener Tagblatt“ wird in den nächsten Tagen, neben dem sich seinem Ende nährenden, spannenden Roman „Der Sohn der Gräfin“ von Clara Paufe mit dem Abdruck einer anmuthigen Novelle aus der Feder der beliebten Erzählerin Eva Hartner beginnen.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1884 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Obstversteigerung.

Samstag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr will Herr Major von Reichenau von hier die **Aepfel** von **60 größeren Bäumen** seiner Grundstücke im Feldbistricte „Weinrebe“ versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer an dem Bierstadter Felsenkeller. Wiesbaden, 17. September 1884. Im Auftrage: 10320 Spitz, Büraermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Bei der **heute Donnerstag den 18. September Vormittags 10 Uhr** im Hause **Friedrichstrasse 34** zu Wiesbaden stattfindenden Versteigerung werden auch **2 Schweine, 1 Schweinetrog** und eine **Grube Dung** mitversteigert.

Wiesbaden, den 18. September 1884.

10313 **Eschhofen, Gerichtsvollzieher.**

Obstversteigerung.

Montag den 22. September Nachmittags 1 Uhr wird das Gehöcker Gemeinde-Obst von ca. **30 Bäumen Aepfel und Birnen, edle Sorten**, auf dem Gemeinde-Baumstück oberhalb dem Dorfe, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Gehöcker, den 16. September 1884. Der Bürgermeister. 386 Stubenrauch.

Heute

Donnerstag den 18. September Vormittags 10 Uhr werde ich die aus der Villa Sonnenbergerstraße 22 nicht aus freier Hand verkauften Mobilien, darunter **1 Sopha, 3 Stühle, 1 Divan** in Lederbezug, **1 Schlaf-Sopha, Bettstellen, 1 Herren-Schreibtisch mit Aufsatz** in Kirschbaum, **Auszichtstisch** mit 4 Einlagen, **3 Teppiche, 2 Sessel** in Blüschbezug, **1 uuhb. Uhrentasten, 2 große Küchentische, 2 Kleiderschränke, Kommoden, 1 Stelleiter, 1 Eiskasten, 4 Kohlenkasten, 2 Waschkommoden** und dergl., im Versteigerungssaale **Schwalbacherstraße 43** versteigern.

381 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

Holzversteigerung.

Heute Nachmittags 3 Uhr läßt Herr **Kaisor** hinter der Marktschule **25 Stück complete Fenster, 12 Stubenthüren, Ban- und Brennholz** (darunter verwendbares Holz) öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

381 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Obstversteigerung.

Montag den 22. September Nachmittags 3 Uhr läßt Herr **Thon** vom Kloster Clarenthal die II. Abtheilung seines **Obst-Ertrages, ca. 100 vollhängende Aepfelbäume** (größtentheils Reinetten), feinstes Tafelobst, öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Sammelplatz der Steigerer an der Klostermühle.

381 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

¹/₄—¹/₂ **Sperrfisch** abzugeben Adolphsallee 13, 1 St. b. 10270

Ein gut erhaltener **Zimmer-Teppich** wird billig abgegeben Lannusstraße 19, 2 Stiegen hoch. 10333

Chaisenraum in der Nähe der Rheinstraße zu miethen gesucht. Offerten unt. J. W. 25 an die Exp. d. Bl. erb. 10323

Bekanntmachung.

Morgen Freitag den 19. September, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden aus einem großen Damen-Confections-Geschäft

circa 80 Damen-Mäntel

verschiedener Art, als:

Jacquets, Umhänge, Brunnenmäntel, Regenmäntel, Matlasse, Paletots, Herbst- und Wintermäntel, sowie Kindermäntel mit reicher Verzierung,

in Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

377

Ferd. Müller.

Großer Verkauf

von

Teppichen, Läufern, Vorhängen

etc. etc.

zu sehr billigen Preisen

5 Friedrichstraße 5,

Ecke der de Laßpes-Strasse.

377

Ferd. Müller.

Dr. Ritterfeld,

pract. Arzt &c. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Tr. h. Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags.

Besonders für **Nerven-, Unterleibs- und Blasenleiden; Krankheiten der Haut, des Blutes und der Sexual-Organen** etc. 10337

Kindergarten!

Friedrichstraße 25.

Friedrichstraße 25.

Anmeldungen von Kindern von 3—6 Jahren werden täglich entgegengenommen. **Wilhelmine Groos.** 10280

Roth e Nasen,

Commerzproffen, 10371

Gesichtsflecke und Bartflechte werden unter Garantie des Erfolges durch den Gebrauch von **Brown's Gesichtswasser** entfernt. Einzig bisher wahrhaft bewährtes Mittel. ¹/₂ Fl. 2 Mk., ¹/₂ Fl. 1 Mk. **General-Depot bei Fr. Hanf, Magdeburg; in Wiesbaden bei H. J. Viehoever, Droguerie, W. Sulzbach, Soffrisseur, Goldbasse 22.**

Ein neues, überpolstertes **Sopha** mit 2 **Sesseln** sehr billig zu verkaufen bei **Th. Sator, Tapezireur, Louisenstraße 5.** 10368

Einige viereckige, nicht so große **Wirthstische** und mehrere **Wirthstühle**, gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. zu erfragen. 10298

Krankenwagen zu verkaufen oder zu vermieten, mit und ohne Bedienung, Herrnmühlgasse 3. Dasselbst werden **Nachtwachen** und **Massage** angenommen. 10279

Ein **Dröbeltransportwagen** billig zu verkaufen. Näh. zu erfragen bei **A. Hahn, Wagner, Feldstraße.** 10262

Bienenvölker,

4 gute, zu verkaufen. Näheres große **Burgstraße 14** im Laden. 10252

Ein junger **Hund** (Affenpinscher oder kleiner Spitz) billig zu kaufen gesucht. Offerten unter **R. F. 22** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10274

Israelitische Neujahrskarten.

10367 **Jos. Dillmann, Marktstraße 32.**

Billiger Möbel-Verkauf.

Franz. und deutsche Betten, Büffet, Verticows, Herren- und Damenschreibtische, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Kommoden und Console, ovale, Näh- und Ausziehtische, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, Kanape's, Chaises-longues, Ruhebett, Spiegel, Küchenschränke, 1thürige Kleiderschränke, einzelne Bettstellen, Stühle zc. Alles sehr billig **Goldgasse 20 im Hinterhaus.** 10251

Restaurant Grüner Wald.

Münchener Pschorrbräu.

Elberfelder Export-Bier

aus Küpper's Brauerei, in frischer Sendung eingetroffen und auch in Flaschen zu haben bei Herrn **A. Helfferich, Bahnhofstrasse 8.** 10302

Kirchgasse 30. Karlsruher Hof, Kirchgasse 30.

Heute Abend: Leberklöß und Sauerkraut.

10319 **Karl Holstein.**

 **Brauerei Nagel, Schwalbacherstraße No. 27.** 10345
Heute Abend: Nischelsuppe; von Vormittags 9 Uhr ab Quetsfleisch, Bratwurst und Sauerkraut.

Süßer Aepfelwein

von heute an frisch von der Kelter zu haben im **„Goldenen Ross“, Goldgasse 7.** 10364

Süßer Aepfelmost.

10297 **Restauration Christ, Welltrichstraße 21.**

„Storchnest“.

Süsser Aepfelwein. 10295

Zu bevorstehenden Feiertagen empfehle frisch geschlachtete **kauschere Gänse,** sowie sonstiges **kauscheres Geflügel.**

Ign. Dichmann,

5 Goldgasse 5.

10365 **I. Qual. Rindfleisch 56 Pf., I. Qual. Kalbfleisch 50 Pf.** fortwährend zu haben bei

10325 **M. Marx, Metzger, Reugasse 17.**

Weisse Süßäpfel per Kumpf 50 Pfg. zu haben **Dambachthal 5.** 10332

Schöne, frisch gepflückte, braune Madäpfel sind von heute **Donnerstag den 18. d. Mts.** an zu haben **Sonnenbergerstraße 37.** 10286

Schwabachermaße 39 sind fettsche **Nüsse** zu haben. 10346

Frühkartoffeln in prima Waare, sowie **Sauerkraut** per Pfd. 12 Pfg. bei **Chr. Diels, Webaergasse 37.** 10328

Ein gebildeter Herr, der längere Zeit sich hier aufhält, wünscht auf einige Stunden des Tages eine junge, gebildete Dame, behufs Vorlesung und Gesellschaft zu engagiren. Gefällige Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **F. O.** an **Hansenstein & Vogler, Langgasse 31,** erbeten. 10342

Kapezirearbeiten w. billigst ausgeführt **Marktstr. 5.** 10275

Eine Restauration

wird zu kaufen oder zu miethen gesucht oder ein dazu passendes Lokal. Auf Wunsch kann die Mietho voraus bezahlt werden. Offerten unter **H. K.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10271

4600 Mark auf 1. Hypothek auf Aeder in hiesiger Gemarkung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 10306

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 7736

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein kleines, schwarzes Notizbuch. Gegen Belohnung abzugeben **Langgasse 33.** 10360

Ein Zebrafink (Weibchen) ist entflohen. Abzugeben gegen Belohnung **Adolphsallee 1, Barterre.** 10322

Enlaufen

in junger, weißer **Hund** (Budel). Gegen Belohnung abzugeben bei **Professor Wilhelmj in Wroßbach.** 10343

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein feines Mädchen, in Hand- und Hausarbeit erfahren, sucht auf 1. October Stelle durch **Frau Stern, Franzplatz 1.** 10353

Herrschafts- und feingebildete Köchinnen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 10359

Junges Mädchen, gut erzogen, perfect französisch sprechend, sucht Stelle zu Kindern durch **Ritter's Bureau.** 10356

Perfecte und angeh. Jungfern, 1 **Kindergärtnerin** und deutsche **Bonnen** empf. das Bur. „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 10359

Ein feineres Mädchen aus sehr achtbarer Familie, welches Liebe zu Kindern hat und alle Handarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich in ein feineres **Herrschaftshaus.** Näheres **Lehrstraße 1a.** 10362

Ein **Hotellköchin** mit 7jährigem Zeugnisse empfiehlt das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 10359

Ein braves Mädchen, welches nähen, bügeln und kochen kann, sucht Stelle. **Näh. Wegergasse 25.** 10361

Zimmerkellner, ein sehr empfehlenswerther, junger Mann, sucht Stellung durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 10356

Personen, die gesucht werden:

Für eine kleine, feinere Familie wird von heute bis zum 1. October ein braves, im Kochen bewandertes Mädchen zur Aushilfe gesucht durch **Ritter's Bureau.** 10356

Haushälterinnen, perfect im Kochen, Weißzeugbeschießerin, **Küchenmamsell,** routinirt und energisch, tüchtige Mädchen, welche gut kochen können, als allein und starke **Küchenmädchen** gesucht durch **Ritter's Bureau.** 10356

Hausmädchen für Fremde sucht **Ritter's Bureau.** 10356

Ein ordentliches Mädchen von 17—20 Jahren gesucht **Welltrichstraße 38, Hinterhaus.** 10314

Erzieherin, musikalisch und französisch sprechend, sucht **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 10356

Gesucht 1 Mädchen, welches kochen kann, in eine kleine Familie. 1 **Restaurationsköchin** und 1 junger **Herrschaftsdiener** durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 10359

Ein durchaus solides, reinliches Mädchen im Alter von 20 bis 30 Jahren, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie waschen und bügeln gründlich versteht, in eine kleine Familie gesucht, am liebsten eine **Ausländerin.** Näh. nur **Morgens** von 8—11 oder von 3—5 Uhr **Nachm.** **Biebricherstraße 7.** 19300

Gesucht mehrere **Kellnerinnen** d. das B. „**Germania**“, **Häfnerg. 5.**

Kalenderverkäufer sucht

Jos. Dillmann, Marktstraße 32. 10366

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Bekanntmachung.

Auf Anstehen des Vormundes der Wallach'schen Kinder werde
Dienstag den 23. September, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr an-
fangend, in der Wohnung

28 Adelheidstrasse 28

sämmtliche Mobilien gegen Baarzahlung versteigert. Dieselben bestehen in

Einer Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, 1 Sopha, 6 Stühlen und 2 Sesseln in
Seidenbezug, 1 Verticow, 1 ovalen Tisch mit reichem Schnitzwerk, sodann einer Plüsch-
Garnitur, 1 Sopha, 6 Stühle, 2 Sessel, 1 Ledersopha, 1 englisches Himmelbett in
Mahagoniholz, 2 nußb. Betten, Waschoilette, Nachttische, Spiegelschränke, 1 Schreibtisch
Bücherschrank, 4 Kleiderschränke, Ausziehtisch, 1 Buffet, große Pfeilerspiegel mit Trumeau,
ovale Spiegel, 1 Regulateur, 1 Pendule, 1 2-th. Cassenschrank, 1 Musikpult in schwarzem
Holz, 1 Speisefervice für 24 Personen, Kaffeeservices, Glas, Porzellan, Küchengeräth-
schaften, 2 Bronze-Lüster, Vorhänge, Rouleaux, wollene Kullen, Teppiche u. dgl.

Sämmtliche Möbel sind guterhalten und stammen dieselben aus der Möbel-
Fabrik des Herrn Höchmann in Mainz.

Die Möbel sind nur am Versteigerungstage anzusehen.

Ferd. Marx, Auktionator und Taxator.

Faulbrunnenstraße
No. 9.

Ausverkauf

Faulbrunnenstraße
No. 9.

wegen Geschäfts-Verlegung.

Am 1. October d. J. verlege mein Möbel-Magazin von der Faulbrunnenstraße 9 nach der Taunusstraße 11
und verkaufe daher alle noch auf Lager habenden Polster- und Kastenmöbel zu und unter den Selbstkostenpreisen. U. d. l.

Eine Salon-Einrichtung in Nußbaum, matt und blank, zu 825 Mk. statt 975 Mk.
Eine Speisezimmer-Einrichtung in Nußbaum, bestehend aus Buffet, Ausziehtisch mit 4 Einlagen, Seroitisch
6 Stühlen und Spiegel, zu 350 Mk. statt 450 Mk.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaum, bestehend aus 2 vollständigen Betten mit hohen Säulen, Sprun-
rahmen, 3theiligen Korbhaarmatratzen und Keilen, 2 Nachttischen, Waschoilette mit Spiegelaufsatz, 2 Hand-
gestellen, Spiegelschrank und Chaise-longue, zu 575 Mk. statt 675 Mk.

Ferner: Kleider-, Spiegel-, Bücher- und Silberchränke, Herren- und Damen-Schreibtische, Waschkommoden, Nachttische, Sopha's, fertige Betten u. s. w., sämmtlich zu herabgesetzten Preisen.

Hochachtungsvoll

Heinr. Sperling, Tapezirer, 9 Faulbrunnenstraße 9.

NB. Man achte genau auf die Firma!

Zur Gule.

Empfehle mein gut eingerichtetes, für Vereine und gesellige
Zusammenkünfte geeignetes Cälchen. Gutes Klavier steht
zur Verfügung. 10369

Restaurant Poths,

11 Sänggasse 11.

Heute Abend: **Spannau.**

Zwetschenkuchen von Brodteig

per Stück 12 Pf. täglich frisch zu haben

9691

Walramstrasse 27a.

„Zu den drei Kronen“ Schiersteiner Kirchweih.

Sonntag den 21. und Montag den 22. September
findet in meinen Localitäten große Tanzmusik statt.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

A. Rössner.

NB. Für gute Weine und gute Speisen ist best-
Sorge getragen. D. C. 103

Schiersteiner Kirchweih.

Straußwirth Ph. Friedr. Georg, Friedrichstraße 11
empfiehlt einen ausgezeichneten Wein, eines Besuchs

Gepflückte Äpfel zu haben Schwalbacherstraße 4.

Wiesbaden.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 19. September:

Vierte Hauptversammlung

im Vereinsjahre 1883/84

im Saale des „Hotel Victoria“.

Mitwirkende: Fräulein **E. Nachtigall**, Mitglied der Kgl. Schauspiele hier, (Gesang), Fräulein **Marie v. Perez** aus Paris (Pianoforte), Herr Concertmeister **M. Weber** (Violine) und die Herren Kammermusiker **Troll, Kaltwasser** und **Hirsch** (Violine), **Knotte** und **Kaiser** (Bratsche), **Hertel** und **Grimm** (Violoncello).

PROGRAMM.

- 1) **Octett** für 4 Violinen, 2 Bratschen und 2 Violoncello, Op. 20 in Es von Mendelssohn. — Die Herren: **Weber, Troll, Kaltwasser, Hirsch, Knotte, Kaiser, Hertel** und **Grimm**.
- 2) **Gesang.** Arie aus der Schöpfung von J. Hayd'n: Nun beut die Flur etc. — Fräulein **Nachtigall**.
- 3) **Sonate** Op. 47, A-dur (Kreutzer-Sonate) für Piano-forte und Violine von Beethoven. — Fräulein von **Perez** und Herr **Weber**.
- 4) **Lieder-Vorträge:** a. Mainacht von Brahms; b. Wiegenlied von L. E. Bach; c. „Auf Flügeln des Gesanges“ von Taubert. — Fräulein **Nachtigall**.
- 5) **Pianoforte-Vorträge:** a. Präludium und Fuge von Seb. Bach; b. Aubade von Henselt; c. Walzer von Chopin. — Fräulein von **Perez**.
- 6) **Violin-Solo:** 2^{me} Polonaise brillante von Wieniawski mit Pianoforte-Begleitung: Herr Concertmeister **Weber**.

Die Begleitung der Gesänge und des Violin-Solo's hat Herr Pianist **E. Uhl** freundlichst übernommen.

Der neue Concertflügel von Blüthner ist aus der Instrumenten-Niederlage des Herrn **Schellenberg**, Kirchgasse.

Anfang 7 Uhr.

Einführungs-Karten für Nichtmitglieder bei Herrn Buchhändler **Hensel**, Langgasse 45. 184

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Da die Ausgabe der **Damenkarten** für die Folge in beschränkter Anzahl stattfinden soll, werden die betreffenden Damen, welche gesonnen sind, den **Winter-Vergnügen** der **Casino-Gesellschaft** beizuwohnen, ersucht, sich bis zum 1. October c. zu melden. **Der Casino-Vorstand.** 300

Die Möbelhalle, Schützenhoffstraße No. 3,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten selbstverfertigter **Volkst- und Kastenmöbel, Betten, Spiegel, complete Einrichtungen** in jeder Holzart und neuesten Styls; auch fertige zu jeder älteren Einrichtung passende Möbel an. Sodann empfehle reiche Auswahl in **Plüsch, Bett- und Möbelstoffen, Rohhaaren, Bettfedern** und **Dannen** nur gute Qualitäten. **Billige Preise.** — Garantie für solide und gute Arbeit. **W. Schwenck, Möbelschreiner, Schützenhoffstraße 3.** 7392

Bewegungshalber ersuche ich alle Diejenigen, welche noch **For-derungen** an mich zu haben vermeinen, sich **heute** und **morgen Vormittag** zwischen 10 und 11 Uhr zu melden. 10287 **Frau Elsner, Bahnhofstraße 2.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Tricot-Tailen
 und
Regen-Mäntel
 in allen Grössen und Weiten, nur **Neuheiten** dieser **Saison**, offerire zu sehr billigen Preisen.
 9752 **A. Maass, Langgasse 10.**
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Original-Fabrikpreise.
 Prof. Dr. Gustav Jaeger's
Normal-Unterkleider,
 Normal-Hemden, Hemdhosen, Unterhosen
 für Damen, Herren und Kinder. 13128
Georg Hofmann,
 23 Langgasse 23.
 Anfertigung nach Maass.

Schmuckfedern
 und **Spitzen-Wascherei** und **Färberei** von
A. Hirsch-Dienstbach. 9937
 Mein Geschäft befindet sich vom 1. September ab
Marktstraße 27, 1. Stock, in der
Hirsch-Apotheke.

Wir zeigen dem geehrten Publikum, sowie unseren werthen Kunden hiermit an, daß wir von jetzt ab **Filzhüte** zum Waschen, Färben und Façonniren annehmen. Die neuesten Pariser Modelle sind zur Ansicht.
Petitjean freres,
 10293 **Stoffabrik, Langgasse 39.**

Tanz-Unterricht.
 Zu meinem Course nehme fortwährend Anmeldungen entgegen. **Privatstunden** in einzelnen wie in allen Tänzen zu jeder Tageszeit. Gef. Anmeldungen bei Herrn **Bosso**, Faulbrunnenstraße 9, 1. Etage. Achtungsvoll **Karl Müller, Tanzlehrer.** 10310

Beilchen! Beilchen!
 täg ich frisch gepflückt.
 10273 **Fr. Dambmann, Marktstraße 32.**
 Zwei neue, nuth-politric **Kommoden** unter Garantie zu verkaufen **Mauritiusplatz 3.** 10141

Tages-Kalender.

Donnerstag den 18. September.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung. Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der Jünglinge; 9 Uhr: Gesangsprobe. Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen. Wiesbadener Rhein- und Gannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Gannus-Club, Sect. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Clublokale. Yacht-Club. Um 9 Uhr beginnend: Fiedt-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 18. September. 168. Vorstellung.

Neu einstudirt:

Das Pied von der Glocke.

Gedicht von Fr. Schiller. Melodramatisch eingerichtet und mit 8 lebenden Bildern nach Gemälden von Prof. C. Jäger und Prof. A. Müller illustriert. Musik von Binpaintner. In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Table with 2 columns: Role and Actor. Roles include Der Meister, Die Meisterin, Deren Tochter, Der Altgeselle, Der Geselle, Gäste, Gefellen und Mägde. Actors include Herr Rathmann, Fr. Widmann, Fr. v. Kolb, Herr Rudolph, Herr Neumann.

Lebende Bilder: 1) „Mutter und Kind“, 2) „Brautzug“ und 3) „Die Hausfrau“ nach A. Müller, 4) „Die Brandstätte“ nach C. Jäger, 5) „Das Erntefest“ nach A. Müller, 6) „Concordia“ nach C. Jäger.

Neu einstudirt:

Cato von Eisen.

Lustspiel in 3 Acten von H. Laube (die Grundidee nach Goroitzja). In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Table with 2 columns: Role and Actor. Roles include Siegfried von Eisenstein, Siegelinde von Eisenstein, Bertha von Eltwill, Siegmund von Eisenstein, Cato von Eisen, Justizrath von Semmel, Politizrath Kreuzer, Kaspar, von Eisen's Knecht, Kocha, Jose, Jacob, Diener, Andreas, Gärtner, Hippolyt, Ruischer, Weber, Gensdarmerte-Unteroffizier, Schulze, Gerichtsschreiber. Actors include Herr Grobeder, Fr. Duke, Fr. Lipski, Herr Reubte, Herr Bed., Herr Rösch, Herr Rudolph, Herr Holland, Fr. Trabold, Herr Schneider, Herr Winka, Herr Langhammer, Herr Bränning, Herr Schäfer.

Das Stück spielt bei Rüdesheim am Rhein auf dem Landgute Eisenstein's.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Samstag, 20. September: Das Stiftungsfest. — Tanz.

Locales und Provinzielles.

✓ (Königl. Amtsgericht, Abtheilung IX. Sitzung vom 16. September.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Staatsanwalt: Herr Assessor Lang. Als Protocollführer fungirt Herr Secretär Kals. Schöffen: die Herren Landmann und Wirth Heinrich Schardt von Naurod und Landmann Heinrich Soßmann IV. von Kloppenheim. — Der Landwirth Karl Friedrich G. dahier ist auf Grund folgender Thatsachen der vorläufigen körperlichen Mißhandlung angeklagt: Am 11. Juni l. J., am Tage vor dem Frohnleichnamsfeste, spielte die kleine Wilhelmine Sulzbach mit mehreren Kindern auf einem Feldwege in der Nähe eines dem Angeklagten gehörigen Ackers. Da derselbe die Kinder im Verdacht hatte, daß sie Zwecks Abpflückens von Blumen sein mit Rohl bestelltes Grundstück zertreten hätten, schlug er, nach einer zornigen Bemerkung, mit der Peitsche nach den Kindern. Da diese davonkamen und die älteren Weine den jüngeren in Bezug auf die „Frigkeit“ nicht gewachsen waren, ergriff der Angeklagte einen faulenden Stein und warf nach den noch immer flüchtenden Kindern. Dieser unglückliche Steinwurf hatte zur Folge, daß die kleine Sulzbach eine blutige Verletzung am Hinterkopfe davontrug. Den Beschuldigten traf wegen vorläufiger

licher körperlicher Mißhandlung mittelst eines gefährlichen Werkzeuges unter Annahme mißbräuchlicher Umstände eine Geldstrafe von 10 M. Die Kosten des Verfahrens fielen ihm ebenfalls zur Last. — Wegen vorläufiger körperlicher Mißhandlungen wurde der Tagelöhner Gg. Wilhelm J. von Ramhach zu einer Gefängnißstrafe von 1 Woche und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Wegen nächtlicher Ruhestörung, Beleidigung zweier Nachtwächter und Widerstands gegen die Staatsgewalt ist der Tücher- und Backsteinmacher Karl W. dahier unter Anklage gestellt. Seine Anklage, er sei in der fraglichen Nacht sinnlos betrunken gewesen, half ihm nichts; er wurde für schuldig befunden und wegen Ruhestörung zu 3 Tagen Haft, wegen der beiden anderen ihm zur Last gelegten Straftaten zu einer Gesamt-Gefängnißstrafe von 6 Wochen und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Vor einiger Zeit wurde der Buchhalter Ferdinand W. in Neuwied wegen mindestens 200 Unterschlagungen zu 4 Jahren Gefängniß und zum Erbverlust auf gleiche Dauer verurtheilt und in dem hiesigen Landgerichtsgefängniß untergebracht bezw. als Schreiber auf dem Bureau der Gefängniß-Inspection beschäftigt. Hier machte er sich abermals zweier Unterschlagungen schuldig, indem er ohne Vorwissen des Inspectors sich von zwei eingeträgten Gefangenen Geld geben ließ unter dem Vorwande, er wolle es ihren Verwandten schicken. Das Geld behielt er jedoch für sich, und unterschlug auf diese Weise ca. 15 M. Das Urtheil des Gerichtshofes lautete auf 6 Monate Gefängniß und Ertragung der Gerichtskosten. — Von der Anklage, seinen Bruder Philipp durch einen Messerstich in die Brust vorzüglich körperlich mißhandelt zu haben, wurde der Mülhändler Heinrich Peter G. von Erbenheim kostenlos freigesprochen, da es nicht erwiesen ist, daß er die ihm zur Last gelegte That verübt hat. Die Kosten des Verfahrens wurden der Staatskasse auferlegt.

* (Amtsbezirksrath. Sitzung vom 17. September.) Unter dem Voritze des Königl. comm. Amtmanns Landraths Grafen Matu schlo waren als Mitglieder des Amtsbezirksraths erschienen die Herren Bürgermeister Heppenheimer (Dieblich), Seelgen (Sonnenberg), Stuberauch (Hefloch), Wirth (Schierstein) und Maurermeister Silberstein (Dohheim). Als Protocollführer fungirte Herr Müller. Genehmigung wurde zunächst das Gesuch der Gemeinde Naurod um Uebernahme der durch Reparaturen des Kuppeldaches der Kirche daselbst entstehenden, von Herrn Baurath Moriz revidirten Kostenbetrags von 108 M. 75 Pf. an die Gemeindekasse. — Der Kauf- bezw. Tauschvertrag zwischen der Gemeinde Dieblich einerseits und der Firma Dyckerhoff & Widmann daselbst andererseits, wonach Erstere ein 36 Aith. 58 Sch. großes Gebiet gegen ein 27 Aith. 37 Sch. großes Terrain der genannten Firma eintauscht und für das Ueberbleibende von ca. 9 Aith. außerdem den Betrag von im Ganzen 918 M. erhält, findet gleichfalls die Genehmigung. — Weiter wird genehmigt der Kaufvertrag der Gemeinde Dieblich mit Herrn Adolf Lembach daselbst über die Abtretung eines 8 Aith. 60 Sch. haltenden Feldweges zum Preise von 70 M. — Zur Vorlage gelangte sodann der Wald-Culturplan für die beiden der Oberförsterei Rambach zugehörigen Gemeinden Auringen und Naurod pro 1884/85. In dem vorliegenden Plane ist Bezug genommen auf die vorjährigen genehmigten Betriebspläne. Es sollen verwendet werden in der Gemeinde Auringen im Ganzen für Culturanlagen 374 M., in der Gemeinde Naurod (für Culturanlagen und den Ausban von Waldwegen, speziell des Kellerslopfweges) 266 M. Weides wurde ohne Einspruch genehmigt. — Ausnahmsweise Genehmigung erhalten die zwischen der Gemeinde Frauenstein und dem Herrn Wladimir Thon und Schlimm daselbst getroffenen nachträglichen Accisabfindungen. Der Satz von 50 bezw. 24 M. soll, da derselbe nach Ansicht des Amtsbezirksraths zu niedrig ist, für die Folge erhöht werden. — Dem Lehrgeldbesitzer Herrn Weber in Dieblich werden statt der flaudivierten 30 M. Umzugskosten von Bierstadt nach Dieblich 15 M. Zusatz bewilligt. — Dem Gesuche des Herrn Reinhard May zu Dieblich-Rosbach um Ertheilung der Concession zum unbefchränkten Schankwirthschaftsbetriebe in dem Hause Weiberggasse 11 wird die Genehmigung ertheilt. — Es lag ferner vor „Ordnung über Einrichtung des Feuerlöschwesens in den Gemeinden Dohheim, Erbenheim, Hefloch und Naurod“. Da noch mehrere ähnliche Statuten anderer Gemeinden ausstehen, wurde, um nach deren Eingang eine größere Gleichmäßigkeit in den Statuten zu erzielen, dieser Punkt von der Tagesordnung abgesetzt. — Allgemeine Mißbilligung erhielt die von dem Herrn Vorsitzenden mitgetheilte Thatsache, daß die Einwohner Schiersteins nach vorliegendem Plane die Erbauung des Schulhaus-Neubaus in dem „Ueberschwemmungsgebiet“ beabsichtigen, nachdem dieses doch vor einiger Zeit die betrübende Erfahrung machen mußten, daß es ebenfalls im Ueberschwemmungsgebiet liegende Friedhof unter Wasser gesetzt wurde, wodurch die Bestattung der Todten unmöglich gemacht wurde. Der einzige Beweggrund dieser Absicht liegt darin, daß die Gemeinde sich zum Ankauf eines Bauplatzes nicht entschließen kann. Um also das der Gemeinde gehörige Terrain zum Schulhausbau geeignet und vor etwaiger Ueberschwemmung geschützt zu machen, soll nach dem vorliegenden Plane ein ca. stocwerkhoher Sodel, dessen Herstellung nahezu 4000 M. erfordert erbaut werden. Nach dem Vorschlage würde dieser ganze Schulhausbau die Summe von ca. 26,000 Mark kosten, ohne, trotz der ungedehnten Kosten der Gefahr etwaiger Ueberschwemmung gänzlich entbunden zu sein. Nach der Hoffnung des Amtsbezirksraths werden wohl die beiden Gemeindebehörden nach Ansicht des Planes dem projectirten Bau an der erwähnten Stelle ihre Genehmigung versagen, andernfalls soll von Seiten des Amtsbezirksraths die Gemeinde auf indirectem Wege zur Aufgabe dieses Projectes bezw. zum Ankauf eines Bauplatzes etwa zwischen der Dohheimer- und Mainzerstraße gezwungen werden. — Weiter theilte der Herr Vorsitzende mit, daß in Bezug auf die Gehälter der Bürgermeister, die gegenwärtig in manchen Gemeinden zu niedrig im Verhältniß zur Arbeitslast sind, Beischlüsse der

es unter Kosten für die Gemeindefürsorge herbeigeführt werden sollen, um die Gehälter auf den nach dem Gemeindefürsorge höchsten zulässigen Satz allgemein zu erhöhen. — Nach die Gehälter der Lehrer sollen erhöht werden, und zwar nach der vom Herrn Vorsitzenden vorgeschlagenen Norm, daß in Gemeinden mit über 1500 Einwohnern der Anfangsgehalt 750 Mk. beträgt, alle fünf Jahre um 60 Mk. sich erhöht bis zu dem Maximalgehalt von 1350 Mk. bleiben bleibt die Bestimmung, daß der Gehalt eines Lehrgehilfen sich um 300 Mk. erhöht, sobald derselbe zum ordentlichen Lehrer ernannt wird. — In dem mehrfach erwähnten Kaufvertrage zwischen dem Herrn Haysfeldt und der Gemeinde Frauenstein, betreffend die beabsichtigte Abtretung eines Terrains Wald, hat die Königl. Regierung laut Bescheid des Herrn Vorsitzenden sich dahin ausgesprochen, daß ohne die Noth die Veränderung von Gemeindefürsorge nicht, wohl aber die Veränderung zugelassen werden dürfe. — Hierauf geheime Sitzung, in der verschiedene Armengesuche verhandelt wurde.

Das Stiftingsfest, zu welchem die Section Wiesbaden des hiesiger Vereins der Hotel-Angestellten Einladung auf letzten Sonntag (18. d. M.) in den „Saalbau Schirmer“ hatte ergehen lassen, nahm durchweg einen erwünschten Verlauf. Die Programm-Nummern wurden sämmtlich vortragend vorgetragen und besonders riefen die komischen Vorträge große Beifall hervor. Für den einaktigen nur durch Mitglieder vorgeführten Schwan „Blind geladen“ von Kogebue ernteten die Darsteller allgemeinen Beifall. Einige Ansprachen über die Entwicklung und den Zweck des Vereins begannen großer Aufmerksamkeit bei den Zuhörern. Das Ballspiel, welches die schöne Feiertag beendete, hielt die zahlreichen Teilnehmer bis zum frühen Morgen zusammen.

Tannus-Club. — Ausflug. Die am Sonntag von den hiesigen Wiesbaden und Frankfurt des „Tannus-Club“ gemeinschaftlich angeführte Haupttour nach der linken Rheinseite und dem Hundsrück, welcher sich 62 Clubisten eingefunden hatten, denen sich noch einige Fremde aus Bingen und Mainz angeschlossen, erfolgte bei herrlichem Herbstwetter und unter der frohlichsten Stimmung. In Trechlingshausen, der eben unterhalb Bingen gelegenen Bahnhstation, traten die Touristen den Weg durchwanderten das Morgenbachtal, nahmen auf dem Fägerhaus ein Frühstück ein und erreichten den Salzopf, einen hervorragenden Aussichtspunkt, den der „Verdönerungs-Verein“ zu Bingen mit einem Auswärtigen krönte, nach stark zweistündigem Marsch. Das nächste Ziel am Hundsrück, ein im Hundsrück gelegenes, sauberes Städtchen. Hier ein gemeinschaftliches Mittagmahl statt, das die heiterste Laune wärzte. Ein am Loosten fehlte es natürlich nicht; einer derselben sei erwähnt, der im Reitor der Gesellschaft, einem 77jährigen Wiesbadener Clubisten, galt, welcher die siebenstündige Tour in voller Mütigkeit und Frische mitmachte. Am Hundsrück aus wandte die Touristenmasse sich nach dem ca. eine Meile westwärts entfernten Steeger- oder Wäckerthal, ein besonders nach seine imponanten Steinberge dem Besucher einen großartigen Eindruck machendes Landschaftsbild, das jeden Naturfreund ergötzen wird. Der Weg führte an dem umitten des Thales gelegenen Orte Steeg darüber nach Karbach wurde bald erreicht, von wo nach kurzem Aufenthalte das Hauptziel die Tanniden wieder der Heimath zuführte.

Ueber den Ausflug des Local-Gewerbevereins nach Karbach geht uns von freundlicher Hand der nachstehende Bericht zu, wenn auch etwas verspätet, noch immer Interesse finden und besorgen einen neuen Beleg abgeben dürfte dafür, daß die durch derartige Excursionen den Mitgliedern des genannten Vereins sich darbietende Gelegenheit zur Unterhaltung und Belehrung eine recht schätzenswerthe ist. Am 1. d. M. um 10 Uhr Vormittag wurde die Tour angetreten, begleitet durch die Tour aus. In Darmstadt angelangt, empfing sie am Bahnhof eine Anzahl Mitglieder, darunter der Vorsitzende, Herr Baurath v. B., die des befreundeten Nachbarvereins. Gemeinlich suchte man nach dem gemäßigtesten zunächst die Klengeantakt der Firma S. Appel auf, wo der Besitzer, die Herren Appel und Jehn, sämmtliche Einrichtungen in der freundlichsten Weise veranschaulichten und erklärten. Beim vollen Anbruch dieser Fabrik, welcher erst mit dem Monat November beginnt, werden täglich 6—700 Säcke Pappe von dem Samen befreit, die dann im Generanzünder an die Händler der Umgegend gelangen. Die Samen zum Sammeln bedürftige Leute und erzielen dadurch einen recht ansehnlichen Verdienst. Neben dem Nadelholzflamen werden auch Bucheln, Eichen, sowie Gras-, Alee- und Feldflamen gewonnen. Nach Besichtigung des Fabrik-Etablissements Appel wurde zum Frühstück im Schmitt'schen Garten gehalten, wobei der Vorsitzende des Gewerbevereins zu Darmstadt, Herr v. B., die zahlreichen Gäste begrüßte, in Erinnerung dessen, was die Darmstädter Genossen voriges Jahr in Wiesbaden gesehen, bat, was heute geboten werden könne, vorlieb nehmen zu wollen, und schloß sein Glas auf einen frohlichen und genussreichen Tag leerte. Ein daran schließender Spaziergang führte die Touristen durch den großartigen Schlossgarten, den Herr Hofgärtner Dittmann freundlichst zugänglich gemacht hatte, und hierauf nach dem Großherzoglichen Schloß, dessen großartige Sammlungen und berühmte Gemäldegalerien zur Besichtigung einluden. Hier hatten die Herren Professor Müller und Assistent die Führung in lebenswürdigster Weise übernommen. Das nächste Ziel war die nach den neuesten Erfahrungen auf das zweckmäßigste, insbesondere mit einer Linde'schen Gismaschine neuester Construction eingerichtete Schneemaschine des Herrn Döschinger, in welcher der Besitzer den Cicerone die sämmtliche Einrichtungen besprach und schließlich im Schatten der Bäume Proben seiner Leistungsfähigkeit zum Besten gab. Das Urtheil der „competenten“ Verammlung ging dahin, daß man sich einem vorzüglichen „Stoff“ zu thun habe, der um so besser mundete, je länger man es durch treffliche Nleder auch dem Gemüthe Labung

schaftte. An diesen frugalen Frühstücken reichte sich im „Saalbau“ das Mittagessen. Auf dem Wege dahin fand sich noch Gelegenheit, die nach dem Vorbild der Peterskirche in Rom erbaute, nur mit Oberlicht versehene katholische Kirche zu besichtigen. Bei Tisch begrüßte in Abwesenheit des Herrn Oberbürgermeisters von Darmstadt Herr Stadtverordneter Kürt, Herr v. B., dankte für den freundlichen Empfang und toastirte auf den Darmstädter Gewerbeverein, sowie dessen Vorstand. Herr Stadtvorsteher Roder von hier drückte den Herren Appel und Döschinger für die freundliche Doffnung ihrer Etablissements die Anerkennung der Gäste aus, Herr Berggrath Teclenburg, ein Landsmann der Wiesbadener, trank auf das Wohl und Gedeihen des Gewerbevereins. Herr Commerzienrath Blumenhal brachte ein Hoch den Damen und Herr Baurath Busch gedachte der abwesenden Frauen der Gäste. Die dem wohl antworteten Theile der Excursion schloß sich ein Spaziergang durch den Großherzoglichen Schlossgarten in Bessungen, dessen Besuch Herr Hofgärtner Rood bereitwillig gestattet hatte, nach der Marienhöhe und Ludwigshöhe an. Letztere ist ein massiver Aussichtsturm von ca. 28 Meter Höhe, von dessen Spitze sich eine herrliche Aussicht nach der Bergstraße mit dem Melibocus, dem Odenwald, der Rhein- und Taunusgegend erschließt. Bald gedachte die Zeit zum Aufbruch. Beim Abschiedsfrühstück im Bahnhofe zollte Herr v. B. den Darmstädter Kollegen nochmals Dank für den genussreichen Tag, die Hoffnung aussprechend, sie im nächsten Jahre wieder in Wiesbaden zu sehen, und Herr Geschäftsführer Knefelud lud die Darmstädter Herren zu dem hiesigen bekannten „Dippel-Essen“ ein, über dessen Entstehung und Bedeutung noch Herr v. B. nähere Auskunft gab. Der Zug 8 Uhr 48 Min. brachte die Wiesbadener wieder in die Heimath, wohin sie außer der hohen Befriedigung über den höchst genussreichen Ausflug einen ausfühlichen Fremdenführer durch Darmstadt und Umgegend mitnahmen, welcher ihnen dort in dankenswerthester Weise als Andenken zugeeignet worden war.

(Die Soirée im Curhause), in welcher die Wiener Duettisten Herren Schmutz und Kay mitwirkten, konnten wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Schmutz nicht stattfinden.

(Straßenverre.) Die Leberbergstraße zwischen den Landhäusern No. 2 bis No. 9 wird zum Zwecke der Herstellung eines Cementrohr-Canals vom 22. d. Mts. ab auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

(Weltwechsel.) Herrn Philipp Ott's Erben haben einen 53 Ruthen 51 Schuh haltenden Acker im District „Rosenfeld“ für 800 Mk. an Herrn Rentner Franz Marburg hier selbst verkauft.

(Falsche Fünzig-Markcheine.) Einige Frankfurter Blätter warnen vor falschen Fünzig-Markcheinen, die in Massen im Sachsenlande angefertigt und auch bereits in Mittel-Deutschland circuliren sollen. Die Aehnlichkeit mit den ächten Fünzig-Markcheinen sei eine ganz außerordentliche.

(Se. Königl. Hoheit Prinz Albrecht von Preußen) weilte vor einigen Tagen in Erbach i. Rh., um seine neuerdings durch bedeutende Ankaufe vergrößerten Wein- und Obstgärten gründlich zu inspiziren, sowie die auf Schloß Reinhartshausen ausgeführten großartigen Kellerbauten und das soeben renovirte Museum in Augenschein zu nehmen. Von Erbach hat Se. Königl. Hoheit sich an den Niederrhein zu den Kaisermandövern begeben.

(In Sachen der Eisenbahn Wiesbaden-Schwalbach) ist erfreulicher Weise zu berichten, daß die generellen Vorarbeiten zur Erbauung dieser neuen Linie bereits begonnen haben. Nach einem vorläufigen Projecte ist für dieselbe folgende Richtung aufgestellt: Vom Bahnhof der Rheinbahn in Wiesbaden ausgehend, zieht sich die Bahn in kurzem Bogen vor dem sogenannten Kandel der Viebrücher Chaussee, die sie etwa 800 Meter von der Stadt entfernt erreicht, dann läuft sie bis zur gleichen Entfernung vom Dohkeim neben der Straße her, überschreitet diese, mündet in das nach dem Chausseehaufe sich hinziehende Wiesenthälchen und geht bis unterhalb des Chausseehaufes. Hier theilt sich dieselbe in die Linie nach Schwalbach und die Linie nach Schlangenbad, d. h. bis unterhalb von Georgenborn.

(Vierstadi.) Bei dem am Sonntag in Erbenheim stattgefundenen Preiskturnen des Verbandes der landlichen Turnvereine des Gauces Süd-Nassau erhielten die hiesigen Turner Wilhelm Heymach den 1. Preis, Friedrich Heymach den 4. Preis und August Gramer den 25. Preis. Diesen wackeren Mitgliedern des hiesigen Turnvereins, denen ihre übrigen Genossen nachzusehen mögen, gebührt ein dreifaches „Gut Heil“!

(Landwirthschaftliches Casino.) Nächsten Sonntag den 21. d. M. Nachmittags 4 Uhr hält das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend bei Gastwirth Fein in Wallau eine Versammlung ab, bei welcher Gelegenheit Generalsecretär Müller aus Wiesbaden über die rationelle Anwendung der Kunst-Düngemittel einen Vortrag halten wird.

(Auszeichnungen.) Es sind verliehen worden dem Bürgermeister Spangenberg zu Gms der Rothe Adler-Orden vierter Klasse, dem mit der Polizeiverwaltung daselbst beauftragten Polizei-Commissarius Weinand aus Köln der Königl. Kronen-Orden vierter Klasse und dem Schlossermeister Werner II. zu Gms das Allgemeine Ehrenzeichen.

(Ein römisches Fäßchen.) Kürzlich sind bei Homburg v. d. G. in einem Brunnen vor der Saalburg verschiedene eichene Fäßchen und Böden gefunden worden, aus denen ein Fäßchen wieder vollständig zusammenzusetzen Herr Küfermeister Friz Schädler dortselbst gelungen ist. Dasselbe bildet nunmehr einen hochinteressanten Gegenstand des Saalburg-Museums; man schätzt das Alter des Fundes auf nahezu 1700 Jahre. Setzt man die Entstehung dieser Arbeit in die letzte Zeit der Anwesenheit

der Römer auf der Saalburg, so kann diese Altersangabe bezüglich des Fächens, das, was Form und Ausführung anbelangt, unseren heutigen Käferarbeiten entspricht, immerhin zutreffen.

* (Der deutsche Gärtner-Verband) wird gelegentlich der vom 19. bis 23. d. M. in Frankfurt a. M. stattfindenden Gartenbau-Ausstellung seine 5. Wanderversammlung abhalten. Die Verhandlungen finden am 20. d. M. Abends 6 Uhr im Saale des „Wintergarten“ am Goetheplatz statt. Die Beteiligung an der Versammlung ist auch Nichtmitgliedern gestattet. Auf der Tagesordnung stehen: 1) Die Fortentwicklung des Gartenbaues. Referent: Garten-Director B. Benque (Bremen). 2) Die gegenwärtige Lage der deutschen Handelsgärtnerei und die Mittel zu ihrer weiteren Besserung. Referent: Ludw. Möller (Erfurt). Der Zweck des deutschen Gärtner-Verbandes ist die Förderung der gesammten Interessen der Gärtnerei und ihrer Angehörigen; es gehören demselben jetzt etwa 2500 persönliche Mitglieder und 52 Vereine mit zusammen 1500 Mitgliedern an. In Erfurt, dem Verbandsdomicil, besitzt diese Vereinigung ein eigenes Bureau für die Verwaltungsarbeiten und für Erledigung der durch die Praxis hervorgerufenen tausenderlei sich über das ganze, weitverweigte Gebiet des Gartenbaues erstreckenden Anfragen, die aus dem Kreise der Mitglieder dem Bureau vortragen werden.

* (Ueberlistet.) In Frankfurt hegte ein Herr den Verdacht, daß sein Dienstmädchen ihm Wein aus dem Keller entwende. Er versteckte sich deshalb vor einigen Tagen, nachdem er ihr den Auftrag gegeben, Wein zu holen, in einen Versteck in der Nähe des Weinvorraths, um das Mädchen zu beobachten. Das Mädchen kam — sah und siegte! Ohne mehr Wein, als beauftragt, zu entnehmen, ging es zurück, schloß spöttisch lächelnd die Kellertür hinter sich zu und ging dann feilenbergig mit der Köchin auf den Markt. Da die Frau im Bade, die Kinder in der Schule sich befanden, so blieb Niemand weiter im Hause zurück, als der unglückliche Hausherr unten im Keller, und so mußte er denn zwei Stunden lang dort unter Deulen und Jähnelappen aushalten, bis die zurückgekehrten dienstbaren Geister ihm endlich zufällig öffneten.

Kunst und Wissenschaft.

* (Concurrenz für Musiker.) Ein Preis von 500 Pfd. Sterl. (10,000 Mk.) für die beste Concert-Ouverture ist von der Londoner Philharmonischen Gesellschaft ausgeschrieben worden. Die Concurrenz ist eine internationale.

* (Der deutsche Verein für öffentliche Gesundheitspflege, gegenwärtig in Hannover tagend, stellte bei der Berathung über den Gegenstand der Tagesordnung: Ueber die Förderung des hygienischen Unterrichts" nachstehende Thesen auf: 1) Der Unterricht in der Hygiene zerfällt in den auf den Universitäten für Mediziner (Studirende und Aerzte) und in den auf anderweitigen Fachbildungsanstalten. Derselbe ist in der gewöhnlichen Schule nicht zu ertheilen, eine kurze Anweisung der Hülfsleistung bei Unglücksfällen ist dort mit dem Turnunterricht zu verbinden. 2) Der Unterricht in der Hygiene für die Mediziner auf der Universität hat die drei Haupttheile: der Hygiene: den biologischen (darin die Bacteriologie), chemischen und technischen Theil in seinen Hauptfächern zu umfassen. Derselbe wird für die Studirenden wegen Mangels an Zeit hauptsächlich demonstrativ sein müssen, es muß jedoch Gelegenheit zum eigenen Arbeiten, namentlich für microscopische und chemische Fragen gegeben sein. Das eigene practische Arbeiten wird besonders den auf der Universität studirenden Aerzten zufallen, zumal wenn sie später Medizinalbeamte werden wollen. Zur Ausbildung in den technologischen Fragen müssen Sammlungen guter Modelle vorhanden sein. 3) Der Unterricht an besonderen Fachbildungsanstalten: Technische Hochschulen, Berg-Academien, Kriegs-Academien, Kriegsschulen und Seminaren hat diejenige Theile der Hygiene besonders zu berücksichtigen, welche nach der besonderen Verantwortlichkeit der dort Auszubildenden hauptsächlich in Betracht kommen. Hiernach werden auf Bau-Academien zc. die Construction der Wohnungen und die Hygiene der Gewerbe, auf militärischen Anstalten die Verhältnisse des Soldaten, auf Seminaren die Schul- und Erziehungs-Hygiene besonders zu berücksichtigen sein. 4) Das Lehrpersonal wird hauptsächlich aus Aerzten zu nehmen sein, welche das ganze Gebiet der Hygiene kennen; es sind jedoch hygienisch-gebildete Nichtärzte, namentlich Techniker, nicht auszuschließen. 5) Als besonders wichtig ist der Anschauungsunterricht zu betrachten, sodas gegebene hygienische Verhältnisse zu beurtheilen sind. Hierzu wird die Verallgemeinerung hygienischer Sammlungen oder Museen, welche in allen größeren Städten gute hygienische Muster zur Anschauung des Publicums bringen, ein mächtiges Unterrichtsmittel sein; es ist daher die Schöpfung derartiger Sammlungen bei Behörden wie Privaten möglichst zu fördern. An der Discussion betheiligte sich u. A. auch Herr Dr. Hüppe (Wiesbaden). Die Redner sprachen sich im Prinzip für die oben mitgetheilten Thesen aus.

Aus dem Reiche.

* (Zur Drei-Kaiser-Begegnung) wird aus Sterniewice ferner Folgendes gemeldet: „Das Diner war in dem als Bahnhof für das Palais dienenden Gebäude servirt. Etwa 90 Personen waren geladen. Punkt 7 Uhr trafen die drei Monarchen und die Kaiserin ein. Kaiser Wilhelm bot der Kaiserin den Arm und führte dieselbe mit allgemein bemerkbarer Glacéität die Estrade hinauf, welche den Vorraum bildete. Kaiser Franz Josef und Kaiser Alexander, letzterer in österreichischer Uniform, folgten. Auch die Großfürsten Wladimir und Nicolaus trugen österreichische Uni-

form. Die in Hufeisenform gestellte Tafel war prächtig decorirt, und auch in den Seitensälen waren Tafeln gedeckt. Die Kaiserin nahm den Platz in der Mitte der breiten Seite zur Rechten des Kaisers Franz Josef und zur Linken des Kaisers Wilhelm ein, dann folgte je eine Hofdame. Kaiser Franz Josef und Kaiser Wilhelm trugen russische Uniform. Gegenüber der Kaiserin saß Kaiser Alexander, rechts desselben die Großfürstin Maria Pawlowna, dann Fürst Bismarck, links die Fürstin Kotshubel, dann Graf Kalnochy. Fürst Bismarck trug seine preussische Kürassieruniform, Graf Kalnochy österreichische Hülarenuniform. Toaste wurden nicht ausgedrückt, aber auf Anregung des Kaisers Wilhelm tranken die Kaiser einander zu. Die Tafelmusik wurde abwechselnd von den Kapellen der Infanterie-Regimenter, deren Inhaber Kaiser Franz Josef und Kaiser Wilhelm sind, executirt. Nach dem Diner hielten die Kaiserin und die drei anwesenden Monarchen Cercle, wobei alle Geladenen vorgestellt wurden. Die Kaiserin war von bezaubernder Liebesswürdigkeit. Später wurde bei der Kaiserin im engsten Kreise der Thee genommen. Am Dienstag Vormittag fand eine Paradeboute über je ein Bataillon der die Namen des deutschen Kaisers und des österreichischen Kaisers führenden Regimenter, sowie über ein Bataillon Jäger statt. Dabei schritten die drei Kaiser zuerst die Front des Bataillons von dem dem österreichischen Kaiser gehörigen Regimente, sodann die Front des Bataillons vom Regimente des deutschen Kaisers ab. Hiernach führte der österreichische Kaiser das Bataillon seines Regiments, dann Kaiser Wilhelm das Bataillon seines Regiments vor. Nachmittags um 1 Uhr wurde im Zwiergputzer Tiergarten eine Damwildjagd abgehalten, woran die drei Monarchen und mehrere der Würdenträger theilnahmen. Während des Jagdausflugs der Monarchen traten die Minister des Auswärtigen der drei Reiche, Bismarck, Kalnochy und Giers, zu einer Unterredung zusammen. Kaiser Wilhelm gedachte seine Abreise in Anspruch, daß er mit Fürst Bismarck und dem übrigen Gefolge am Mittwoch (gestern) Abends 8 Uhr in Berlin hätte eintreffen können. Das Befinden des Kaisers ist vortrefflich.

* (Die Kaiserin) weilt bereits mit Gefolge in Venrath, wo Ihre Majestät die Ankunft des Kaisers erwartet.

* (Die Frau Kronprinzessin, von England aus ebenfalls auf Schloß Venrath bei Düsseldorf angekommen, unternahm von da aus am Dienstag Früh eine Excursion nach Köln zum Besuch des Domes und kehrte Nachmittags wieder nach Venrath zurück.

* (Britischer Botschafter) an Stelle des verstorbenen Lord Amphyll ist am kaiserlichen Hofe zu Berlin Sir G. W. Malet, der bisherige englische Gesandte in Brüssel, geworden.

* (Reichstagswahl.) Man hört — so meldet die Berliner „N. N. C.“ — die Auflösung des Reichstags liege nicht im Plane, die neuen Reichstagswahlen würden vielmehr erst in den ersten Novembertagen stattfinden. Uebrigens ist die Bekanntmachung des Wahlergebnisses in den nächsten Tagen zu erwarten.

* (Reichsgerichts-Entscheidung.) Erwirbt Jemand ein Sache, von welcher ihm bekannt ist oder bekannt sein muß, daß sie mittelst einer strafbaren Handlung erlangt worden, nicht von Demjenigen, welcher die strafbare Handlung begangen hat, sondern von einem gutgläubigen Zwischenverwerber, so macht er sich, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 20. Juni d. J., dennoch der Hehlerei schuldig.

* (Der erste deutsche Arztetag in Eisenach) hat sich betrefis der Stellung der Aerzte zu den Krankenkassen über folgende Beschlüsse, welche ihm geeignet erschienen, den einzelnen Vereinen für die Beschlässe als Richtschnur zu dienen. A. Krankenkassen: 1) In erster Linie ist, wo immer durchführbar, die Bezahlung der Einzelleistung nach der ortsbüchlichen Mithaltzahl anzustreben; 2) bei Abbruch von Verträgen an festen Jahresätzen (Aberfen) scheint nach den bisherigen Erfahrungen die Norm der Satz von 2—4 Mk. für den Einzelnen und etwa das Dreifache für die Familie angemessen zu sein; 3) die Ueberwachung der abzumählenden Verträge bleibt den einzelnen Vereinen überlassen. B. Eingekerkerten Hilfskassen: 4) Gegenüber den freien Hilfskassen wird den Vereinen empfohlen, in eine Erziehung bezw. Beschlußfassung darüber einzutreten, in welcher Weise das Honorar zu sichern sei, z. B. durch Garantie bei Gelegenheit der Atteste oder durch sofortige Bezahlung; 5) in Bezug auf diejenigen Kassen, mit welchen jetzt schon Verträge unter ungünstigen Bedingungen bestehen, erscheint als zweckmäßig, daß diese Bedingungen allmählig mit den vorangehend angegebenen in Einklang gebracht werden.

Bermischtes.

— (Jagdunlück.) Wie aus Wien berichtet wird, ist unweit Pilsen auf der Jagd die Gräfin Schimsing-Kerssenbrod, Gemahlin des Grafen Clemens Schimsing-Kerssenbrod aus Weiskalen, durch einen Schuß verwundet worden und der Verwundung bereits erlegen. Das Ehepaar weilte erst seit zwei Tagen auf einem gemieteten Schlosse unweit Pilsens.

— (Zur Cholera.) In Neapel ist endlich eine kleine Abnahme der Cholera-Epidemie zu constatiren. Sind die täglichen Fieber der Erkrankungs- und Todesfälle auch noch immer sehr bedeutende, so bleiben doch hinter der erschrecklichen Höhe der vorigen Woche glücklicher Weise zurück. Auch in der venetianischen Provinz Rovigo ist die Cholera angebrochen. Rom ist cholerafrei. — Nach amtlicher Liste sind in Mexico seit Beginn der Suche 1671 Menschen an der Cholera gestorben, und zwar der Nationalität nach 1140 Franzosen, 427 Italiener, 19 Spanier, 11 Griechen, 6 Oesterreicher, 5 Engländer, 3 Deutsche zc.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Heranzugabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. September d. J. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der Heinrich Birl Eheleute von hier ihr an dem Römerberg zwischen Georg Kaumann und Karl Saueressig belegenes, einstöckiges Wohnhaus mit dreiflüchtigem Hinterbau und 6 Ruthen 42 Schuh oder 1 Ar 00/50 Qu. Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, No. 441 des Lagerbuchs, in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 dahier absehungshalber zum dritten und letzten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 10. September 1884. Der Bürgermeister. Coulin.

Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag den 18. September 1884, Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Herr Kohlenhändler Jacob Weigle zu Wiesbaden wegen Aufgabe seines Geschäftes im dem Hause Friedrichstraße 34 zu Wiesbaden 1 5jähriges fehlerfreies Zugpferd (Rothschimmel, Ballach), mehrere Pferdegeschirre, Ketten, 1 Wagen mit Kasten und Leitern, 2 Kohlenarren, 1 noch neuer Pflug, 1 Egge, 1 fast neue Häckselmaschine, 1 Futterkasten, ca. 20 Ctr. gutes Kleehen, ca. 10 Ctr. Kornstroh, ca. 30 Raummeter liefernes Holz, ca. 8 Raummeter buchenes Holz, 1 Decimalwaage mit 20 Ctr. Tragkraft, 2 sechs- bis achtfüßige geschnitt. Stämme, 1 Trummel, verschiedene Fenster, 1 Pfuhschuppe, 1 Pfuhsack, 1 große eichene Baschbütte, 1 Krautständer und verschiedene andere Gegenstände und daran anschließend an Ort und Stelle im Feld die Kartoffel-Crescenz auf einem Acker von 1 Morgen 24 Ruthen öffentlich versteigern.

Sämmtliche Sachen können bis zum Versteigerungs-Termin auch bei dem Eigenthümer aus der Hand gekauft werden.

Wiesbaden, 6. September 1884. Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. September c. Vormittags 11 Uhr will die Düngeranfuhr-Gesellschaft dahier 4 ausgerangirte Latrinewagen mit Faß in dem Hofe Friedrichstraße 8 dahier nochmals versteigern lassen.

Wiesbaden, 16. September 1884. Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Freitag den 19. September d. J. Nachmittags 5 1/2 Uhr werden in dem Rathhause zu Dohheim die nachstehenden Arbeiten und Material-Lieferungen zur Erbauung eines Spritzenhauses öffentlich vergeben, als:

	Mr.	Pf.
1) Grund- und Maurerarbeit	veranschlagt zu	258 25
2) Zimmerarbeit	"	273 22
3) Dachdeckerarbeit	"	149 88
4) Schreinerarbeit	"	287 42
5) Spenglerarbeit	"	49 85
6) Schlosserarbeit	"	128 —
7) Lärcherarbeit	"	64 4

Die Zeichnungen, Bedingungen und Kostenvoranschläge liegen von heute ab auf der Bürgermeisterei zu Dohheim während der Dienststunden zur Einsicht offen.

Dohheim, den 15. September 1884. Der Bürgermeister. Heil.

Schutzverein der Wohnungsmiether.

Geschäftslokal: Webergasse 56. 1872

Katholischer Kirchenchor.

Nächsten Sonntag den 21. September Abends 8 Uhr wird der Katholische Kirchenchor im „Römersaal“ auf vielseitiges Verlangen das Theaterstück:

„Die Reise um die Erde in 80 Tagen“ zur Aufführung bringen, wozu wir unsere Freunde und Gönner e gebenst einladen. Der Vorstand.

Entrée für Nichtmitglieder à Person 50 Pfg. Außer Wein wird auch ein gutes Glas Bier verabreicht. 251

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik.

Das Wintersemester beginnt am Samstag den 20. September Vormittags 11 Uhr. Prospekte sind unentgeltlich im Conservatorium zu haben.

363 W. Freudenberg, Rheinstraße 50.

Die alleinige Agentur des „Norddeutschen Lloyd“ in Bremen befindet sich Nerostrasse 6, im Central-Ankunfts-Bureau der „Wiesbadener Montags-Zeitung“. Agentur der „Red Star Line“ in Antwerpen zc. zc. Prompte Beförderung nach allen Städten von Amerika und Australien zu Originalpreisen per Schiff und Bahn. 1800 J. Ch. Glücklich.

Neu! Mignon-Photographien

das Dutzend zu 5 und 6 Mark, von wunderbarer Feinheit und Schärfe.

Otilie Wigand, Malerin und Inhaberin eines photogr. Ateliers, 3972 Taunusstrasse 57, 1 Treppe hoch.

Kirchhofsgasse No. 3, F. Brademann, Kirchhofsgasse No. 3, 4750

empfiehlt sich im Wasiren, kalter Abwaschung, Abreibung u. s. w. Eine Nähmaschine (fast neu), für Sattler und Schuster, und eine Waschmange wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Webergasse 52. 10201

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
106 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Fenster-Gallerien

in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt
P. Piroth,
Bergolderei, Spiegel- und Bilderrahmengeschäft,
9773 Marktstraße 13, 2 Stiegen.

Mainzer Möbelstoff-Färberei

von Friedrich Reitz,

Annahmestelle für Wiesbaden bei Wwe. Krug,
Tannstraße 19,

wo die brillantesten Muster der Neuzeit in großer Auswahl
zur gefälligen Ansicht offen liegen.

Ferner empfehle ich meine Kleider-, Federn- und Spitzen-
Färberei, sowie meine chemische Waschanstalt.

NB. Alles wird auf das Sorgfältigste und mit den neuesten
Maschinen bearbeitet. 7789

Betten- und Möbelverkauf.

Monatliche Ratenzahlung Nerostraße 39. 1120

Kirchgasse 35.

Der Ausverkauf in Eisenwaaren, als: Haushaltungs-
und Handwerks-Geräthschaften, dauert nur noch bis Ende
dieses Monats und werden alle Lagerbestände sehr billig
verkauft. Abr. Stein. 8283

Bergmann's

Original allein ächte Zahnseife

ist das vor 40 Jahren von Dr. Bergmann erfundene allein
von Bergmann & Co., Frankfurt a. M., fabrizirte
vorzügliche Zahnreinigungsmittel, welches einen europäischen
Ruf erworben. Zu haben à Stück 50 Pfg. bei

H. J. Viehoveer, Hoflieferant,

8806 23 Marktstraße 23.

Bergmann's extrafeine 9796

Vaseline-Abfall-Seife, } frei von jeder
Veilchen-Abfall-Seife, } Schärfe, Pack.
à 3 St. 40 Pfg.
empfehlte die Droguerie von

W. Hammer, Kirchgasse 2a.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. dgl. bei

102 W. Münz, Metzgergasse 30.

Gespieltes Pianino wird zu kaufen gesucht. Näheres
Häfnergasse 3, 1 Treppe hoch. 8670

Billard,

fast neu, wenig gespielt, steht billig zu verkaufen. Näheres
in der Exped. d. Bl. 373

Höderallee 18, 1 St., eine Nips-Garnitur (Sopha
und 6 Sessel), zwei vollständige Betten und ein Kinder-
Sitzwagen zu verkaufen. 10138

Ein Ladenschrank mit Glasaufsatz sehr billig zu ver-
kaufen. Näheres Ellenboengasse 9. 9887

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird schön
und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 9177

Möbel-Geschäft von Julius Glässner,

Nerostraße No. 39,

empfiehlt: Ganze Zimmer-Einrichtungen, Garnituren
einzelne Sopha's, vollständige nußbaumene und tannene
Betten, Koffhaar- und Seegrasmatrassen, Oberbetten
Kissen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmor-
platten, Kleiderschränke und Rohrstühle. 927

Für Brautleute.

1 großer schwarzer Spiegel mit Luncheon und Mo-
mor, 1 Verticow, 1 Tisch mit gravirter Platte, 1 Sopha
und 6 Sessel, elegant und kurze Zeit gebraucht, samt
1 Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle, Schlafdivan steht
billig zu verkaufen 4 Häfnergasse 4. 1028

Crystallöl (dopp. ger. Petroleum)

per Liter 24 Pfg.
empfiehlt

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Dieses Petroleum (28° Abettest) brennt heller als gewöhn-
liches Petroleum, riecht weniger und erfordert bei gleicher
Lichtstärke weniger Del. 9711

Alle Arten Herren-Garderoben werden angefertigt,
sowie getragene reparirt und modernisirt bei billiger
Berechnung Goldgasse 9. 7878

Herrenkleider werden gewendet, geändert, chem. gewaschen
bei billiger Berechn. Friedrichstr. 37, Stb., bei R. Tiefenbach. 9500

Zu den höchsten Preisen

Ankauf von getragenen Damen- und Herrenkleidern,
Möbel und dgl. von

8896 A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

Das An- u. Verkaufsgeschäft von Gemeindegeldgeschäften
befindet sich jetzt Faulbrunnenstraße 1
und werden daselbst getragene Kleider, Schuhe, Stiefel,
Möbel und Bettwerk zu den höchsten Preisen angekauft. 8800

Alle alte Sachen, wie Kleider, Bettwerk, Bücher
u. s. w., kauft Ch. Noy, Kirchgasse 34, 4 St. Bestellungen
bitte per Postkarte zu machen. 8228

Sargmagazin Röderstraße 16.

Preise constant.

Gartengeländer

aus Lärchen-Pfosten und rothtannenen Latten fertigt billigst
L. Debus, Hellmundstraße 17. 8888

NB. Auch liefere bloß das Holz dazu.

Für Metzger.

Ein für Metzger sehr passender Fleischwagen zu verkaufen
in Mainz, Gärtnergasse 1.

Backsteine,

650,000, in verschiedenen Bränden ganz oder getheilt
verkauft. Näh. Steingasse 3. 8888

Kanarienvögel werden in größeren Partien angekauft
in der Vogelhandlung Grabenstraße 34. 9888

Gebrauchte, jedoch noch gute Rheinweinflaschen werden
gekauft. Offerten sub M. S. 100 an die Exped. d. Bl. 10194

Restaurant Joerg,

vis-à-vis den Bahnhöfen, Rheinstrasse 17, vis-à-vis den drei Bahnhöfen,
 stellt ein ausgezeichnetes Glas **Frankfurter Lagerbier**
 der Brauerei Groß und Oberländer in Frankfurt a. M.,
 langer Exportbier von Franz Erich in Erlangen,
 Weine, kalte und warme Speisen zu jeder Tages-
 Aufmerksamkeit Bedienung.

Hochachtungsvoll
Anton Joerg.

Gasthaus „Zum Anker“.

Süßer Aepfelwein.
 Joh. Zäuner.

Süßer Aepfelwein

11 Bahnhofstraße 11.

Frankfurter Lagerbier,

1/2 Flasche 20 Pf., 1/2 Flasche 14 Pf.

Frankfurter Exportbier (Wiener Brauart),

1/2 Flasche 25 Pf., 1/2 Flasche 14 Pf.

Erlanger Exportbier (F. Erich),

1/2 Flasche 30 Pf., 1/2 Flasche 16 Pf.

Münchener Exportbier (Hackerbräu),

1/2 Flasche 35 Pf., 1/2 Flasche 20 Pf.

Nürnberg Exportbier (Henninger),

1/2 Flasche 35 Pf., 1/2 Flasche 20 Pf.

Wiener Lagerbier (Bürgerl. Bräuhaus),

1/2 Flasche 45 Pf., 1/2 Flasche 25 Pf.

Die Flaschen sind sämtlich geacht, die ganzen auf 0,7 Liter,
 die halben auf 0,4 Liter und werden nach Wunsch mit
 Kork- oder Kort-Verschluss geliefert.
 Weidverkäufern Preisermäßigung.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6,
 Biergroßhandlung. 8292

Täglich frischgeschossene

S a s e n

und Rebhühner

empfehlht 10235

Ign. Dichmann,
 Goldgasse 5,

gegenüber der Grabenstraße.

große Linsen (jog. Hellerlinsen) . . . p. Pfd. 20 Pf.
 " Victoria-Erbfen, ganz geschält " " 20 "
 ditto gespalten " " 20 "
 weiße Bohnen " " 18 "
 gut Kochend und garantiert käsefrei, sodann
 Sauerkraut (Biesb., nicht Mainzer) 12
 empfiehlt **C. Schmitt, Marktstraße 13.** 9772

I. Qualität Rindfleisch

1 Pfg. fortwährend zu haben Mauritiusplatz 6. 9767

9 Hellmundstraße 9.

Sieben von Holland eingetroffen, von kräftigem, gutem,
 durchaus reinem Geschmack, ganz besonders zu empfehlen:
 Rohen Kaffee à Pfd. 80 Pfg.,
 bei 5 " 77 "
 bei Wallen (ca. 120 Pfd.) 74 "

8159 **J. C. Bürgerer.**

Empfehle:

Prima Scheiben-Honig

per Pfund à M. 1.80.

10134 **H. J. Viehöver, Hoflieferant.**

Täglich frisch:

Süsse Rahmbutter,

feinste Qualität, empfiehlt

7870 **J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.**

I^a Gothaer Cervelatwurst, erste, haltbare

feinste Qualität, garant. Winterwaare, Rheinstraße 55, Ecke
 trichinenfrei, einactr. **P. Freißen,** der Karlstraße. 10220

Lebende Forellen, lebende Krebse

an, sowie abgekochte Krebse billigt und sauren Mal
 per Portion 20 Pf. stets vorrätzig in der Nordsee-Fisch-
 handlung Grabenstraße 6. 9935

Vieler Büdlinge und Sprotten,

Rhein-Lachs

(geräuchert) empfiehlt **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,**
 10116 früher Meßgergasse 25.

I^a Holl. Heringe

per Dhd. 84 Pfg. Ecke der Bleich- u. Selenenstraße 2. 10094

Zeltower Rübchen

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,**
 10115 früher Meßgergasse 25.

Neues Mainzer Sauerkraut 12 Pfg.

wieder frisch **P. Freißen,** Rheinstraße 55, Ecke der
 eingetroffen. Karlstraße. 9957

Nechte gelbe Frankenthaler Speisekartoffeln

30 Pfg. per Kumpf = 8 Pfund 30 Pfg., 8575

100 schöne Eier 4 M. 75 Pfg.

1 Schwalbacherstraße 1 & Louisenstraße 43.

Rheingauer Weinessig,

anerkannt das Vorzüglichste dieser Branche, empfiehlt
 die Rheingauer Weinessig-Fabrik von

Martin Prinz in Schierstein i/Rheingau.

Reelle Preise. — Prompte Bedienung. 15118

Gepflückte Honigbirnen und Süßäpfel, vorzüglich zum
 Kochen, sind zu haben Webergasse 46 im Hofe rechts. 9527

Ausge. grub- u. Rosenkartoffeln z. h. Moritzstr. 15. 9316

Ein gemauertes Pferd sehr billig zu verkaufen Sangaße 5
 im Hofe links. 9344

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen grösster Auswahl zu Fabrikpreisen!
 8677 **P. A. Walther** — Frankfurt a. M. — Vertreter: **C. A. Otto** — Wiesbaden — 17 Taunusstrasse, I. Etage.

In meinem

Möbel-Lager 6 Friedrichstraße 6

sind zum Verkaufe angesetzt:

Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend in einer überpolsterten Garnitur, Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln, 1 Salontisch, 1 Spiegel mit Trumeau (3 Meter hoch), 1 Verticow, 1 Staffelei, Säulen- und Nipptisch.

Eine eichenholz-geschnitzte Speisezimmer-Einrichtung
 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 12 hochlehnige Speisestühle, 1 Servirtisch, 1 Sopha, Vorhänge und Tischdecke, 1 kleines Tischchen.

Eine Herrenzimmer-Einrichtung in dunklem Eichenholz: 1 Bureau ministre, 1 Schreibstuhl, 1 Bibliothekschrank, 1 Sopha und 2 Sessel mit Fantasiestoffbezug.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaumholz, 2 vollständige Betten mit Sprungrahmen, Roßhaar-Matratzen und Keilen, 1 Waschoilette mit Marmoranfaß, 2 Nachtschränken, 1 Spiegelschrank.

Die Einrichtungen sind mir durch günstige Gelegenheit in Commission gegeben und kann dieselben deshalb zu ansehergewöhnlich billigem Preise abgeben. Zur Besichtigung lade ganz ergebenst ein.

Ferd. Müller, Auktions- und Möbel-Geschäft,

6 Friedrichstraße 6.

377

Bedeutend unter Preis.

Ich habe eine Partie **Damenhemden**, darunter sehr feine Sachen, billig eingekauft, welche ich, um schnell damit zu räumen, fabelhaft billig verkaufe.

H. Schmitz,

4 Michelsberg 4.

9355

Strickwolle,

beste Qualitäten von **Merkel & Wolf** und englische in großer Farben-Auswahl, per Pfund von 2 Mark 50 Pfg. — $\frac{1}{2}$ Pfund 50 Pfg. — an empfiehlt in frischer und dauerhafter Waare

10046 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Ausverkauf wegen Umzug.

Eine Partie zurückgesetzte Knöpfe, per Duzend von 4 Pf. an und höher, bunte Vorhang- und Möbelgimpel, bunte Quasten und Kordeln, Kragen und Manschetten bedeutend unterm Einkaufspreis.

Neugasse 11, **H. Exner Wittwe, Neugasse 11.**

Vom 1. October an befindet sich mein Geschäft **Kirchgasse 35.** 8424

Schuhmacher **Fr. Möckel,**

wohnhaft **Feldstraße 1, Mansarde**, bittet um Arbeit unter Sicherung guter und möglichst billiger Bedienung. Reparaturen von Herrenstiefeln (Sohlen und Fleck) à 2,80 Mt., von Damenstiefeln à 1,70 Mt. 9453

M. Bentz,

46 Friedrichstrasse 46.

Hemden nach Maass.

Kragen, Manschetten, Taschentücher.

Zurückgesetzte

Stickereien

empfehlen **Conrad Becker**

Langgasse 53, am Kranzplatz.

empfehlen

7793

Düten und Dütenjäck

in jeder Qualität und Quantum mit und ohne Firmadruck billig zu haben bei

9946

Joh. Altschaffner, Heleneustrasse 15.

Damen-Regen-Paletots und Havelocks

in den neuesten Façons und Stoffen von 8 bis 70 Mark das Stück empfiehlt in grossartigster Auswahl

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Preise fest.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

Garantie ein Jahr.

aus Begutachtungs-Commission
prüft und geprüft sämtliche
Gegenstände.

kleine Schwalbacherstrasse 2a.
Gegründet 1862.

Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

Kommenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten- und Postermöbel, Spiegel und complete Betten. 103

Damenmäntel-Confection.

Herbst-Nouveauté's in Confectionen.

Grosse Auswahl in eleganten, chicen
— anschiessend und halbweiten —

Paletots

(Tricot- und Fantasiestoffen.)

Regenmänteln

von den billigsten Preisen an.

E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

5 grosse Burgstrasse 5.

E. Weissgerber.

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen 8462

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Billiger Verkauf von Möbel Goldgasse 15. 9514

Ausverkauf einer Concurssmasse im Laden große Burgstrasse 1, Ecke der Wilhelmstrasse.

Nachbezeichnete Artikel, als:

Seifen u. Parfümerien, Kämm, Zahn-, Nagel- und Haarbürsten, Boudre-Dosen, Reiserollen, Schwammbeutel, Toilettenspiegel, Herren-Cravatten, Sonn- und Regenschirme, Körbe jeder Art, Portemonnaies, Geldtaschen, Handtäschchen, feine Leder-Schreibmappen, Taschen- und Reise-necessaires, Albums, Schreibpulte, Photographierahmen, Cigarren-, Schreib-, Schmuck- und Toilettekasten, Olivenholz-Gegenstände, Eisenbeinwaaren, als: Fächer, Brochen, Colliers, Schmucksachen in Jet und Fantasie, Armbänder, eine große Parthie schwarze, bunte und weiße Fächer, leere und gefüllte Cartonagen, Holzschatullen, eine große Parthie Manschettenknöpfe, Weihnachtsbaum-Verzierungen, eine große Parthie Gratulationskarten, Briefpapier ic., werden unter dem Einkaufspreis verkauft. Die Waaren sind sämtlich unversehrt und werden die geehrten Herrschaften zur Besichtigung des Waarenlagers eingeladen.

Wiesbaden, den 16. August 1884.

Der Concurss-Verwalter:
Emmerich, Rechtsanwalt.

6792

Angekauft werden

Rococo-Tischel, Stühle, Tische, Spiegel, Rahmen, Pulte ic. Schützenhoffstraße 1 und Kirchgasse 34, 1. Etage. 10173.

F. A. Gerhardt, Antiquar.

Ein Klavierstuhl billig zu verkaufen Nerostraße 7. 10202

Wegen gänzlicher Aufgabe

des

Möbel-Geschäftes

Schillerplatz 4, Parterre,

werden bis zum 1. October die noch auf Lager befindlichen Gegenstände zu und unter dem Einkaufspreis abgegeben, als: 12 vollst. franz. Betten, sowie einzelnes Bettzeug, Waschkommoden und Nachttische mit weißen und grauen Marmoransätzen, Bücher-, Spiegel- und Kleiderschränke, Büffets, 1 Speiseschrank, 10 Küchenschränke, 12 Küchentische, 8 Stühle, Consol- und Weiszeugschränke, kleine und große Kommoden, ovale und viereckige Ausziehtische, sowie alle Sorten gewöhnliche Tische, Herren-Schreibbureau, Herren- und Damen-Schreibtische, elegante Schreibsecretäre, 2 Verticow's, 5 Garnituren Polstermöbel, darunter eine hochfeine Salon-Garnitur in gepreßtem Plüsch, Schlaffsofa und Chaise-longues, einzelne Sessel, 2 Klappstühle mit den dazu gehörigen Schaufelstuhlschemeln, alle Arten Rohrstrühle, 30 lackirte Nachttische, 50 Spiegel in Nußbaum- und Goldrahmen, eine große Anzahl gewöhnliche Betten, 25 Deckbetten und Plumeaux mit Kissen, neue und gebrauchte Sopha- und Bettvorlagen, Cocos- und Leinen-Läufer, Steppdecken u. dergl. 9566

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung werden Hochstühle 31, Ecke des Michelsbergs, alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Zimmer-Einrichtungen, Herrenbureau, Schreibtische, Spiegel, Teppiche etc. etc. außerst billig verkauft. Vom 1. October ab befindet sich mein Möbel-Geschäft Michelsberg 22.

9334

H. Reinemer.

Vollständige nuss- und tannene franz. Betten, einzeln Bettstellen, Kopfhaar- und Seegrasmatrassen, ein- und zweithür. nuss- und tannene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Sopha, Sessel, Chaise longue, Garnituren mit Plüsch- und Fantasiebezug, Kleiderstöße, Handtuchhalter, ovale, viereckige, Schreib- u. Auszugtische, Spiegel, Stühle, Küchenschränke, Gallerien in großer Auswahl, Verticow, Secretäre, sowie fein. Zimmereinrichtungen in Eichen, schwarz und Nußbaum, matt und blank, sind sehr billig zu verkaufen bei

8342

H. Markloff, Mauergasse 15.

Ausverkauf werden Schwalbacherstraße und zum Selbstkostenpreis abgegeben wegen allzu großem Vorrath: Alle Arten vollständige Betten, einzelne Kopfhaar-, Seegras- und Strohmattressen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen. 9565

Ein erfahrener Buchhalter empfiehlt sich im Beitragen der Geschäftsbücher, Aufstellung von Rechnungen etc. Näheres in der Expedition d. Bl. 10104

Im Nassiren und Aueten, sowie in kalten Waschungen und Einwickelungen empfiehlt sich W. Hahn, Langgasse 31, 3 Stiegen hoch. 9851

Eine geübte Kleidermacherin empf. sich in u. außer dem Hause. Näh. Langgasse 31, 3 St. h. 9850

Bei Porzellanmaler F. Nolte, Karlstraße 44, eine Stiege hoch, wird Alles gefittet, Porzellan feuerfest. 15948

Immobilien Capitalien

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 15734

Zum Verkauf Geschäfts- und Privathäuser. Näh. bei Langsdorf, Oranienstraße 9. 15234

Immobilien aller Art: Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Banplätze in verschiedenen Lagen werden jeder Zeit kostenfrei nachgewiesen durch

J. Rehbock, „Villa Anna“,

Sonnenbergerstraße. 5779

Villa im Nerothal billig zu verkaufen bei **Ch. Falker, Saalgasse 5. 9948**
Das Haus Nerostraße 5, in welchem seit langen Jahren ein Spezerei-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist ertheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 10218
Ein sehr rentables Haus, nahe der Rheinstraße, ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 10163

Haus-Verkauf.

Wegen Wohnungsveränderung in mein neuerbautes Haus Moritzstraße 21 verkaufe mein Haus Rheinstraße 73 unter günstigen Bedingungen. Näheres bei dem Eigenthümer C. Meier. 9984



Ein schönes, bequem eingerichtetes Doppelhaus, großer Hof und 21 Ruthen Garten, mit Einfahrt, in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswerth unter den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verk. R. Exp. 10247

Im Nerothal ist eine geräumige, comfortable Villa mit Garten wegen Umzug vorthelhaft zu verkaufen. Näh. durch den Besitzer. Offerten unter M. 410 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 9768

Für Gärtner.

Ein schön gelegener, circa 1 Morgen grosser Obst-, Blumen- und Gemüse-Garten vor dem Nerothal nebst Wohnung von 2 kleinen Zimmern sofort zu verpachten. Näh. Taunusstrasse 17, 1. Et. 10062

Ein Colonialwaaren- oder Cigarren-Geschäft, alternomirt, bei großer Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter X. Z. befördert die Exped. d. Bl. 10135

8000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8953

250,000 Mk. Kapital werden gegen Bestellung absoluter Realsicherheit zu einem industriellen Unternehmen (Patentschutz) gegen Verzinsung und Gemeinbetheiligung sofort gesucht. Näheres Expedition. 10136

Circa 70,000 Mark werden zu mäßigem Zinsfuß auf ein Haus inmitten der Stadt auf 1. Hypothek gesucht. Gef. Offerten unter D. 2 an die Exped. erbeten. 9922

150,000 Mk. erste Hypothek auf ein Fabrikwesen zu 6% Zinsen auf 1. October gesucht. Näh. Exped. 10137

15,000 Mk. auf 1. od. gute 2. Hypothek auszul. R. Exped. 10192

30—35,000 Mark sind auf erste Hypothek bei doppelter Sicherheit à 4 1/2 % auszuliehen. Näh. Exped. 9991

20—25,000 Mk. a. 1. Hyp. à 4 1/2 % auszulieh. R. Exp. 8452

8—10,000 Mk. a. gute Nachhypothek auszul. R. Exp. 8453

Stroh- und Rohrstäbte werden gut geflochten bei
L. Rohde, Friedrichstraße 34. 5036

Ein leichter Wagen (Doggard), Rücksitz zum Verstellen, zu
verlaufen Kochbrunnenplatz 3. 10083

Eine Grube Dung zu verkaufen Marktstraße 30. 10168

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Keller,

nicht so groß und für Getränke geeignet, in der Nähe der
Weisbergstraße zu mieten gesucht. M. Rieser. 10207

Angebote:

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant
möblierte Zimmer zu vermieten. 3939

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage,
8 Zimmer, 3 Man-
sarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u.
auf 1. October 1. 38. zu vermieten. Einzusehen
von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 19,
Parterre. 7071

Wolfberg 3 (Villa), bei der Trinkhalle, ist die Bel-Etage,
1 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu ver-
mieten. Schöner Garten, prächtige Aussicht. 6120

Fleischstraße 9 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10157

Große Burgstraße 13

ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (einer
auch 5), Kammern, Keller u., per 1. October zu verm. 7352

Große Burgstraße 14, I,

schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 9571

Friedrichstraße 10, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer
(nahe dem Curpark) zu verm. 7905

Weisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit
oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Jahnstraße 3, 2 Stiegen hoch, gut möbl.
Zimmer zu vermieten. 10000

Langgasse 1, Ecke der Langgasse und Marktstraße, ist die
Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Näheres in der
zweiten Etage. 10032

Langgasse 29 im 1. Stock ist ein gut möbliertes Zimmer,
sowie ein solches ohne Möbel zu vermieten. 10085

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-
Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8890

Moritzstraße 22 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Moritzstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zim-
mern, Frontspitzzimmer, Küche, Keller und allen Bequem-
lichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von
11—1 und von 3—5 Uhr. 4473

Rezerstraße 9 ein möbl. Zimmer auf gleich oder 1. October
zu vermieten. 9499

Nicolasstraße 1 sind schön möblierte
Wohnungen nebst
Küche zu vermieten. 9517

Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch, 2 schön möblierte
Zimmer auf gleich oder später
mit oder ohne Pension zu vermieten. 6679

Rheinstraße 40, eine Stiege rechts, ist ein großes, möbliertes
Zimmer zu vermieten. 7771

Röderallee 12, 1. Stock rechts, ein möbliertes Zimmer auf
1. Oct. an einen älteren oder jüngeren Herrn zu verm. 9800

Villa „Germania“, Sonnenbergerstraße 31,
möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 8858

Schwalbacherstraße 59 ein möbl. Zimmer zu verm. 9633

Tannusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit
Pension. 8891

Tannusstraße 47, Bel-Etage, möbliert, mit Küche,
sodort oder später zu verm. 4314

Wellritzstraße 11, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 7728

Ein eventuell zwei Zimmer, schön möbliert, sodort zu
vermieten. Näh. Ellenbogengasse 13, 1. Stock. 8725

Möblierte Etage, comfortable Einrichtung, zu Anfang
Sept. z. vm. Adelhaidstraße 16. 6025

Großes möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 30,
eine Stiege links. 10056

Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten Schwal-
bacherstraße 9, 1 St., vis-à-vis der Infanteriekaserne. 10047

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu
vermieten Walramstraße 19, 2 Stiegen hoch links. 8415

Zwei große, unmöblierte Parterre-Zimmer, sowie ein möbliertes
Zimmer im 1. Stock sodort zu verm. Wellritzstraße 27. 10184

Möbl. Wohnung mit Pension Moritzstraße 6, Bel-Etage. 8272

In der Nähe des Kochbrunnens und den Curanlagen sind hübsch
und gut eingerichtete Zimmer für die Wintermonate zu möbli-
gen Preisen zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 4. 9543

Möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu
verm. Rheinfir. 33. 9013

Möbliertes Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 46, II. 9339

Ein gut möbliertes Zimmer ist Oranienstraße 22, II. I. zu
vermieten. Preis 30 Mark monatlich. 9835

Ein geräumiges, möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit zwei Betten,
zu vermieten Marktstraße 2. 9878

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Röderallee 6, Part. 5469

Möblierte Zimmer Müllerstraße 2.

Ein großes Zimmer mit 2 Betten nebst Salon oder zwei
Zimmer mit je einem Bett, elegant möbliert, zu vermieten
Kapellenstraße 4, Parterre. 10082

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet und bürgerlicher Kost an
1 oder 2 Herren zu vermieten Saalstraße 22. 10011

Ein gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Jahnstraße 19. 9297

In meinem neu erbauten Hause Michelsberg 21 ist ein Laden
mit Ladenzimmer, sowie der zweite Stock, bestehend aus
5 Zimmern Küche nebst Zubehör, und eine Frontspitze, be-
stehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October
zu vermieten. Wilhelm Theis. 9642

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 10217

Ein bis zwei reinliche Arbeiter finden gutes Logis mit oder
ohne Kost kleine Schwalbacherstraße 1, 1 St. 10221

In Eltville, mit schönster Aussicht auf den Rhein, 1 Bel-
Etage, 7 Zimmer, Balkon und Zubehör, für 900 M. jährlich;

1 Parterre, 8 Zimmer, Balkon und Zubehör, für 600 M.
jährlich; 1 zweiter Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, für
300 M. jährlich. Sämtliche Wohnungen, sowie einzelne
Zimmer werden auch möbliert mit und ohne Pension abge-
geben. Adressen an die Exped. d. Bl. erbeten. 9353

Ein Schüler oder Schülerin findet billige und gute Pension
in anständiger, kleiner Familie. Näh. Exped. 8469

Villa „Carola“,

4 Wilhelmstraße 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße
gelegen, neu und comfortabel eingerichtete Zimmer und
Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause,
Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 8573

Ein Schüler der höheren Lehranstalten findet freund-
liche Aufnahme an den Familienkreis und gute Pension.
Näheres Hellmündstraße 11, 2 Treppen hoch. 9646

Kinder-Wagen,

große Auswahl mit und ohne Gummireifen, zu verkaufen und zu vermieten.

8889 Franz Alf, Wilhelmstraße 30 (Hotel du Parc).

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereben von Clara Pause.

(146. Forts.)

„Ich danke Ihnen, Erich,“ sprach sie mit tiefem Gefühle. Ihre Worte haben mir wohl gethan, recht wohl. Mag mein Bruder mir zürnen, mag es seinen Stolz verletzen, die Welt, so hoffe ich, wird milder richten und eine Mutter nicht verdammen, die in verzeihender, duldbender Liebe den irregeleiteten Sohn aufnimmt an ihr Mutterherz. Und noch eine Bitte, Erich! Mein armer Sohn hat Ihre junge Gattin geliebt wie diese ihn. Haben Sie Nachsicht mit Gabriele, wenn sie Richard nicht so schnell vergessen kann, wenn der Schmerz, ihn verkannt zu haben, sie überwältigen sollte. Bedenken Sie, wie viel sie gelitten. Das Mißtrauen gegen Sie wird schwinden, wenn sie erfährt, was mir in dieser Stunde klar geworden, daß Sie keinen Theil an dem falschen Spiele gehabt, das man mit ihr und ihrem Lebensglücke getrieben. Ihr Herz wird genesen, sie wird Sie verstehen, wird Sie lieben lernen, Erich, und dann . . . kann ja noch Alles gut werden. Wollen Sie mir versprechen, meine Worte zu beherzigen?“

„Ich verspreche es, meine gnädigste Tante . . . bei meiner treuen Liebe zu Gabriele!“

„Dann geleiten Sie mich zu unserem Alfred! Doch . . . Gabriele . . . sie soll mit uns gehen, ich werde sie rufen.“

Damit verließ Adele das Zimmer. Mit der jungen Frau an der Hand kehrte sie nach kurzer Abwesenheit zurück.

„Reichen Sie Ihrer Gattin den Arm, Erich,“ sagte sie zu diesem. Der Offizier näherte sich Gabriele; er ergriff ihre Hand, und die rothigen Fingerspitzen leise mit seinen Lippen berührend, sagte er:

„Wirst Du meinen Worten glauben, Gabriele, wenn ich Dir sage, daß ich unschuldig bin an Dem, was man gegen Richard und gegen Dich verschuldet?“

Da schlug sie langsam das schöne Auge zu ihm auf, dessen feucht schimmernde Blicke mit einem unendlich weichen Ausdruck denen der Gattin begegneten.

„Ich glaube Dir, Erich,“ sprach sie leise und doch bestimmt.

„Und darf ich hoffen,“ fuhr er bittend fort, daß Du mir, was ich in blinder Leidenschaft getirt und geseht, verzeihen wirst, wenn ich Dir gelobe, Alles aufzubieten, damit gut gemacht werde, was noch gut zu machen ist?“

„Ich habe Dir verziehen, Erich. Kannst Du gut machen, was geschehen, kannst Du das furchtbare Hinderniß heben, das den Sohn von der Mutter trennt, dann — dessen sei gewiß — wirst Du mich und die Tante recht glücklich machen.“

„Ich danke Dir, Gabriele!“

Wieder berührte er mit leisem Kusse die Hand seiner jungen Gattin; ihre Lippen zu berühren wagte er nicht; es würde ihm in diesem Augenblicke wie eine Entweihung, wie ein Raub erschienen sein.

Während er, wenige Minuten später, an ihrer Seite durch die lautlosen Corridore nach dem Sterbezimmer schritt, durchzitterte ein Gefühl von Wonne und Schmerz seine Brust. Es war doch etwas Hohes, Heiliges um eines solchen Weibes Liebe! Ein Herz, wie das Gabrielen's, ließ sich nicht zwingen; nur in freier Wahl gab es sich dem geliebten Manne zu eigen. Nun wohl, durch Hochherzigkeit in That und Gesinnung wollte er sich sein geliebtes Weib erobern, er wollte kämpfen um dieses schöne stolze Herz, bis es sich ihm zu eigen gab in freier Wahl und keine trennende Schranke mehr zwischen ihnen fand . . .

Sie hatten das Ende des Corridors erreicht und standen nun vor dem Sterbezimmer, dessen Thür die Comtesse, die dasselbe vor ihnen betreten, offen gelassen.

Der die Sinne betäubende Duft des Weihrauchs strömte Kommenden entgegen. War es dieser Duft, war es die Nähe Todes, dem sie zum ersten Male in das Auge bliden sollte . . . die junge Gräfin schwänkte, die Kräfte drohten sie zu verlassen. Mit zärtlicher Sorgfalt legte Erich seinen Arm um sie, leise an sich ziehend.

„Du zitterst, Gabriele, wirst Du den Anblick des Todes tragen können?“ fragte er besorgt.

„Es geht vorüber . . . ich werde stark sein!“

Mit sanfter Gewalt entzog sie sich dem Arme des Gatten. Noch einmal, ehe sie das Zimmer betrat, wandte sie sich noch um, und ihm die Hand reichend, sagte sie, während ihre halb verschleierten Blicke mit heißer Bitte die seinen kreisten:

„Nicht wahr, Erich, Du wirst halten, was Du mir versprochen hast? Unsere Tante leidet so sehr . . . gib ihr den Sohn zurück.“

Am Abend dieses Tages läuteten die Glocken der katholischen Hofkirche, und von den Zinnen des Palais Hohensfels warb Trauerfahnen. Alfred von Hohensfels war verschieden.

Zweiter Band.

Geführt und vereint.

Wer sie mit durchlebt, mit durchjauchzt und durchweint hat die herrlichen Tage der Einigung und Auferstehung Deutschlands, der kann jener gewaltigen Epoche im Leben unseres Volkes nicht gedenken, ohne daß sich ihm in Freude und Stolz die Brust hebt. Das Morgenroth einer neuen großen Zeit war angebrochen und verkündete mit seinem wunderbaren Lichte den neuen Tag deutscher Größe, deutscher Muthes, deutscher Kraft und Treue!

Ein Schrei der Entrüstung erscholl aus allen Gauen Deutschlands, als es bekannt wurde, wie herausfordernd französischer Uebermuth den Frieden gebrochen und die blutige Kriegsfackel entzündet hatte, und wie ein Mann, freudig und opferbereit, stand das deutsche Volk, ein Volk in Waffen da, von der Nordsee bis zur Schweiz, von der Weichsel bis zum Rhein!

„Lieb Vaterland magst ruhig sein,
Fest steht und treu die Wacht am Rhein!“

Das war der Schlachtgesang unserer tapferen Krieger; mit diesem Gesange stürzten sich die Braven, Tod und Gefahren verachtend, muthig den todbringenden Geschossen entgegen. Mit diesem Gesange stürmten sie über Berge und Leichen hinweg mit einer Kühnheit und Unererschrockenheit, die selbst dem Feinde Achtung abzwang, fast uneinnehmbare Positionen. Und dieser Gesang tönte noch von den bleichen Lippen der Sterbenden, wenn der brausende Siegesruf der Kameraden an ihr Ohr schlug. Was Tictaud mit seinen begeisterten Kriegsliedern den Spartanern, Das war unsere „Wacht am Rhein!“

Was keine Turner-, Schützen- und Sängereiste, keine Festreden und Festgesänge, keine politischen Agitationen in Jahren zu vereinigen vermocht, Das vereinte in wenigen Tagen die Mähe der großen allgemeinen Gefahr, Das einte Blut und Eisen. Das Vaterland ist in Gefahr . . . da darf Keiner unthätig bleiben, und über alle politischen und confessionellen Schranken hinweg reichen deutsche Völker sich die Bruderhand, um mit Blut und Leben einzustehen für Das, was dem Menschen das Höchste, Heiligste ist: für das Vaterland, für Haus und Herd, für Weib und Kind!

Wie Das wogt und drängt auf den Straßen und Plätzen. Welch' feierlicher Ernst liegt auf allen Gesichtern, welche hochfreudige Begeisterung leuchtet aus den Blicken der Tausende, die der Schirmherr der deutschen Heere, der Heldengreis mit dem Feuer und der Thatkraft des Jünglings, zu den Waffen gerufen.

Raum die letzten schwachen Ausläufe der tiefgehenden gewaltigen Bewegung in dem Innern der Stadt drangen bis zu den kleinen grünumrankten Häuschen des Kammermusik's Walthers, in dem es seit Wochen schon so lautlos herging als liege dasselbe vollständig abgeschlossen von der Welt und ihrem Treiben, Rennen und Jagen.

(Fortf. folgt.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 19. September (nur bei günstiger Witterung):

Rheinfahrt mit Musik

nach

Assmannshausen - Rheinstein - Niederwald - Rüdesheim.

Besichtigung des National-Denkmal.

Benutzung der Zahnradbahn Niederwald-Rüdesheim.
Gäste und hiesige Einwohner, welche sich an dem Ausflug theilnehmen wollen, belieben die für die Eisenbahn- und Dampfbootfahrt, sowie Zahnradbahn für ihre Person nöthigen Billets, sowie die Dinerkarte (Niederwald), an der städtischen Curkasse bis spätestens Donnerstag den 18. September Mittags 12 Uhr zu lösen.
 Preis des Billets (incl. Diner ohne Wein) **6 Mark** pro Person. Alles Nähere durch **Prospecte** im Curhause.
 Die Cur-Direction behält sich vor, die Fahrt, je nach Theilnehmerzahl, abzusagen, nimmt aber nur eine gewisse Anzahl Theilnehmer an; es empfiehlt sich daher die **baldige** Lösung der Billets an der Hauptkasse im Curhause.
 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 18. September Vormittags 10 Uhr:
 Versteigerung eines fünfjährigen, fehlerfreien Kupferbes und sonstiger Gegenstände etc., in dem Hause Friedrichstraße 34. (S. heut. Bl.)
 Versteigerung von Mobilien und sonstigen Gegenständen etc., in dem Versteigerungs-Saale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von vier austrangirten Latrinewagen mit Faß, in dem Hofe Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung einer größeren Quantität Weidenreiser, an dem Salzbad. Sammelplatz bei der Steinmühle an der Mainzerstraße. (S. T. 218.)

Atelier für künstliche Zähne.

9658
 Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren der Zähne etc. Sprechst. von 9—12 u. 2—6 Uhr. **O. Nicolai**, gr. Burgstr. 3.

Wegen Aufgabe meines Cigarren-Lagers verkaufe ich zu und unter Einkaufspreis.

9703 **A. Markgraf**, Bahnhofstraße 16.

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung nebst Geschäftslocal in meinem Hause **Jahnstraße 5.**

Wiesbaden, den 15. September 1884.

10147 **Moritz Kleber**, Tüncher und Lackirer.

Zweithür. Kleider- u. Küchenchrante zu verk. Komert. 32. 9986

Unterricht.

Eine geprüfte **Lehrerin** ertheilt gegen mäßiges Honorar Unterricht in den deutschen Lehrgegenständen, sowie in der französischen und englischen Sprache. Näh. Exped. 9864

Ein **Chemiker**, Dr. phil., gibt Unterricht durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näh. Idsteinerweg 3. 10335

Leçons de français d'une institutrice française. **Marie de Boxel**, „Schützenhof“. 9089

Eine gebildete **Engländerin** ertheilt guten Unterricht in ihrer Muttersprache. Näheres Rheinstraße 47. 8616

Italienisch. Ein bestempfohlener **Lehrer**, Italiener, ertheilt durch Deutsch und Französisch Unterricht in seiner Landessprache. Näheres bei den Herren **Feller & Gedz**. 8054

Ein junges Mädchen sucht einige Stunden des Abends vorzulesen. **R. Schwalbacherstraße 59, 2 St.** 10282

Capellmeister Arthur Smolian, Dirigent des Wiesbadener Männergesang-Vereins, ertheilt vom 1. October ab **Gesang- und Clavierunterricht**. Anmeldungen dazu nimmt derselbe vom 26. September ab in seiner Wohnung **Emmerstraße 20a** entgegen. 9028

Eine erfahrene, sehr gut gebildete **Musiklehrerin** ertheilt **Gesang- und Clavierunterricht**. Dieselbe würde auch ganz oder theilweise den Unterricht in einem Pensionat übernehmen. Näh werden auf Wunsch einige zus. unterrichtet. Näh. Exp. 9017

Eine Parthie Pferddecken & Bügeldecken per Stück 2¹/₂ und 3¹/₂ Mark.

9117 **Michael Baer**, Markt.

Ein kleines Kind wird auf's Land in gute Pflege genommen. Näheres Bleichstraße 11, Seitenbau. 10309

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwiegerjohn, Bruder und Schwager, der frühere Acciseaufseher

Friedrich Diehl,

Schulpedell an der Castellschule, vorgestern Vormittags 8 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag den 18. September Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Castellschule, aus statt. Um stille Theilnahme bitten

10278 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Im Anschluß an die Anzeige vom Gestrigen machen wir hierdurch ergebenst bekannt, daß die Beerdigung unseres lieben Sohnes, **Louis**, Freitag den 19. d. M. Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Adelheidsstraße 48, auf dem alten Friedhof stattfinden wird.

Wiesbaden, den 17. September 1884.

10340 Weinbändler **H. See** und **Frau**.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Dame von angenehmem Aussehen und heiterem Temperament wünscht ein Engagement als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Offerten unter W. R. 77 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10253

A respectable young German girl wishes for a situation as **Lady's maid**, or with growing up children. She knows **dress-making, hair-dressing and ironing**, as well as other household duties, — is highly recommended, and has no objection to going abroad. Apply for farther information to Frau **Schultz**, 21 Metzgergasse, 2 Treppen. 10338

Zwei junge Mädchen, **Lehrerstöchter**, die mehrere Jahre bei einer Herrschaft in Stelle waren, wünschen zum October ein Unterkommen bei größeren Kindern, auch als **Hausmädchen** bei einer Herrschaft; auch ginge das eine oder andere Mädchen in Stelle als Mädchen allein. Zu erfragen **Moritzstraße 6, Vorderhaus, 3 Treppen hoch**. 10308

Eine gebildete Dame, musikalisch, Kenntnisse in der englischen und französischen Sprache, tüchtig in der Haushaltung, sucht bei bescheidenen Ansprüchen hier oder auswärts passende Stellung, event. in's Ausland. Näh. Exp. 9455

Ein Mädchen, im Nähen geübt, sucht Kunden im Ausbessern u. Verändern der Kleider. **R. Dogheimerstr. 17, Stb., 2 Tr. r.** 9403

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle in einem **Wah- und Modewaarengeschäft**. Näh. Bleichstraße 27, Parterre. 10347

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause. Näh. Louisenstraße 5, Seitenbau links. 10035

Ein anständiges, junges Mädchen, das **Schneidern, Bügeln und Frisiren** gelernt hat, sowie **Rüchen- und Handarbeit** gründlich versteht und **gut empfohlen** ist, sucht für gleich oder 1. October passende Stelle. Näheres **Wiegergasse 21, 2 Treppen**, bei Frau Schulz. 10077

Eine feinsbürgerliche Köchin sucht zum **1. October** eine Stelle, am liebsten nach **außwärts**. Näheres **Schachtstraße 19, 2 Stiegen hoch**. 10285

Ein anständiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näheres **Feldstraße 23, Seitenbau, 1 Stiege hoch**. 10334

Ein gelesenes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. October eine Stelle; dasselbe geht auch zu einer leidenden Dame. Näh. **Schwalbacherstraße 31, 3 St. h.** 10284

Eine perfecte Köchin (Frau) sucht sofort Stelle oder Aushilfe. Näheres **Hellmündstraße 3a im Dachlogis**. 10312

Ein gewandtes Mädchen, welches längere Zeit in einem **Wahwaaren-Geschäfte** thätig war, sucht ähnliche Stelle. N. Exped. 10355

Eine **Herrschaftsköchin** i. St. Näh. **Schachtstr. 5 1 St.** 10350

Ein gut empfohlenes Mädchen vom Lande sucht Stelle als **Hausmädchen**. Näh. **Römerberg 8 bei Hrn. L. Friedrich**. 10348

Ein aaständ. Mädchen, im Nähen und häuslichen Arbeiten sehr gut bewandert, sucht Stelle in anständiger kleiner Familie, am liebsten als Mädchen allein. Näh. **Webergasse 46**. 10339

Empfehle sofort 1 feins. Köchin, 1 Küchenmädchen, 1 gefesete **Restaurationsköchin**. **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstr. 55**. 10352

Zwei gebildete Mädchen, eine **Herrschaftsköchin**, sowie eine **feinsbürgerliche Köchin** mit besten Zeugnissen suchen sofort Stellen. Näheres **Bleichstraße 35, Frontspitze**. 10299

Ein junges, nettes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas nähen kann, sucht Stelle. Näh. **Exped.** 10269

Ein ordentliches, durchaus sauberes, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht zum 1. October eine Stelle zu Kindern oder als Mädchen allein, wo es von der Hausfrau angelernt wird; dasselbe wird von seiner Herrschaft auf's **Wärmste** empfohlen. Näheres zu erfragen **Adolphsallee 49, 1. Stock**. 10255

Ein Mädchen, welches in **Rüchen- und Hausarbeit** erfahren ist und mehrjährige Zeugnisse besitzt, wird sogleich gesucht. Näheres **Kapellenstraße 12, Parterre**. 10336

Ein tüchtiges, zuverlässiges **Hausmädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort Stelle. Näheres **Nichelsberg 18, 1. Stock links**. 10331

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. **Dranienstraße 22, Hth.** 10025

Ein tüchtiges, ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Köchin oder als Mädchen allein. Näheres **Schwalbacherstraße 32, Parterre links**. 10294

Ein braves, anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf 1. October. Näheres **Bleichstraße 11, Hinterh. Part.** 10305

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stelle bei Kindern oder einer Dame und wäre auch bereit, nach **außwärts** zu gehen. Adressen an **Hrn. Klapper**, Mainz, **Himmelgasse 1**. 10304

Eine von ihrer Herrschaft bestens empfohlene **Haushälterin** und ein nettes **Mädchen** suchen Stellen, erstere auf 1. October, d. Frau **Probator Ebert Wwe.**, **Hochrätte 4, Part. r.** 10326

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näheres **Moritzstraße No. 12 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch**. 10316

Ein **Photograph, Negativ- und Positiv-tüchtiger Retoucheur**, sucht bis 15. October passende Stellung. Offerten beliebe man in der **Exped. d. Bl. unter Chiffre F. S.** abzugeben. 10017

Ein junger Mann aus hiesiger Familie mit guter Handschrift, der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht Stelle als Verkäufer in einem feineren Geschäft auf gleich oder 1. October. Offerten sub E. K. an die **Exped.** erbeten. 1018

Ein gutempfohlener Krankenpfleger sucht wegen Abreise seines kranken Herrn zum 1. October andere Stelle. Näh. **Louisenstraße 15**. 1028

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** aus guter Familie wird gesucht für ein „**Sächsischen Bazar**“, **Ellenbogengasse 11**. 1019

Ich suche für mein **Modewaaren-Geschäft** ein Mädchen aus guter Familie in die **Lehre**. 1020

Simon Baer, **Webergasse 14**. 1030

Eine geübte Arbeiterin findet dauernde Beschäftigung in einem **Damen-Confections-Geschäft** große **Burgstraße 6, 1. Stock**. 10220

Ein gelesenes, perfectes **Bügelmädchen** auf gleich gesucht **Walramstraße 23**. 10277

Monatfrau gesucht **Bahnhofstraße 6**. 10289

Ein junges Mädchen von 14—16 Jahren des Tags über zu **Kindern** gesucht **Mauergasse 17, 1 Stiege**. 1038

Ein Mädchen, das in der Arbeit gründlich ist und kochen kann, gesucht bei **J. Ungeheuer**, **Adolphshöhe**. 963

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, als ein **Hausmädchen** werden gesucht bei **Brenner & Blum**. 975

Ein **Zimmermädchen**, mit den besten Zeugnissen versehen wird gesucht **Nicolassstraße 1**. 995

Eine **Restaurationsköchin** gesucht **Kirchgasse 30**. 10167

Ein ordentl. **Dienstmädchen** gesucht **Kirchg. 9, Laden**. 10177

Ein **Hausmädchen** gesucht **Kirchgasse 37 im Laden**. 10195

Mädchen, ein tüchtiges, gesucht **Emmerstraße 31**. 993

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird auf den 1. October gesucht große **Burgstraße 7, 2 Stiegen hoch**. 10255

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen auf sofort gesucht **Marktstraße 34, 2. Stock**. 10283

Gesucht zum 1. October eine **gefesete, gutbürgerliche Köchin**, auch ein **Hausmädchen**, welches das Hauswejen, Waschen und Bügeln gründlich versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. **Dranienstraße 25**. 10301

Gesucht

zum 1. October **Sonnenbergerstraße 12** zwei evangelische Mädchen, eine jüngere **Herrschaftsköchin**, welche Hausarbeit übernimmt, und ein **Hausmädchen**, bewandert im Nähen, Bügeln, Serviren und allen Hausarbeiten. Beide müssen sehr gute Zeugnisse haben. Zu melden zwischen 3 und 5 Uhr **Nachmittags**. 10257

Eine Köchin von **außwärts** mit **guten Zeugnissen** wird zum **1. October** gesucht. Näh. **Exped.** 10258

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches feinsbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird auf gleich oder zum 1. October gesucht. Meldungen bis **Wittnagel 1 Uhr Rheinstraße 18, 1 Treppe hoch**. 10256

Ein einfaches, properes **Hausmädchen** wird gesucht von **J. Ungeheuer**, **Adolphshöhe**. 10255

Gesucht sofort: 1 **Bonne**, 2 feinsbürgerliche **Köchinnen**, 3 bessere **Hausmädchen** und 7 Mädchen für allein durch **Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstraße 10**. 10317

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen zum 1. October gesucht **Moritzstraße 13, Bel-Etage rechts**. 10290

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht **Weißstraße 13, Bel-Etage**. 10324

Gesucht wird sofort ein braves, fleißiges Mädchen. Näh. "Anker", Neugasse 9. 10292
 In eine kleine Familie wird ein solides, fleißiges Mädchen, Nähen- und Hausarbeit erfahren, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Friedrichstraße 41, II. Etage. 10291
 Ein junges, braves Mädchen wird gesucht Hellmündstraße 3 Laden. 10281

Ein braves Mädchen gesucht Adlerstraße 25. 10289
 Gesucht 2 Restaurationsköchinnen, 4 einf. arbeitssame Mädchen und 1 Küferbursche d. **Elehorn**, Schwalbacherstr. 55. 10352
 Gesucht 2 einfache, propere Mädchen Schachtstr. 5, 1 St. h. 10351
 Ein anständiges, gefeßtes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zur Stütze der Hausfrau in ein Geschäftshaus gesucht. Näheres Kirchgasse 17. 10349

Eine **durchaus tüchtige Köchin** nach **auswärts** auf Jahresstelle gesucht. Eintritt am 1. December. Offerten mit **Zeugnißabschrift** unter **G. S. II** werden von der Expedition d. Bl. entgegen genommen. 10003
 Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird zu Anfang October nach **Saarlouis** gesucht. Näh. Adolphstraße 3, 1 Treppe hoch. 10318
 Lehrling mit guter Schulbildung in ein hiesiges **Eisenwarengeschäft** gesucht. Näh. Exped. 8464
 Ein **Lehrjunge** ges. in der Buchdruckerei von **H. Fuchs**. 8009
 Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Metzgergasse 15. 9537

Ein **Küferbursche** wird zur **Aushilfe** gesucht Kirchgasse 29. 10267

Schlossergefellen,

tüchtige Accordarbeiter, sucht **Julius Kranz, Hoffschlosser**, Mauergasse. 10358
 Gesucht ein lediger, braver Diener, mehrere Haus- und Zimmermädchen. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres durch **Pellbach, Comissionär**, II. Schwalbacherstr. 9. 10321
 Ein starker **Schweizer** gesucht Dohheimerstr. 18, St. h. 10183

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Für ein **guterzogenes Mädchen** von 12 Jahren, welches die Schule hier besuchen soll, wird **Pension** gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter **W. B. 888** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10259
 Zwei **einzelne Leute** suchen zum **1. October d. J.** eine **Wohnung**, bestehend aus **4 Zimmern**, **Küche** und **Zubehör** mit **Wasserleitung**. Offerten mit Preisangabe unter **G. D.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10160

Ein hübsch möblirtes Zimmer,

in **Sachsen**, **lustig**, sucht für **sofort** ein **junger Kaufmann** in **gehobener Stellung**. Offerten unter **K. 16** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10283
 Gesucht bei einer **ruhigen Familie** ein **kleines, unmöblirtes Zimmer** in der **Nähe der Rhein-, Karl- und Adelhaidstraße**. Näheres **Adolphsallee 27, Seitenbau, Barterre**. 10307
 Eine **kleine, einfach möblirte Mansarde** als **Schlafstelle** für **zwei Burschen** in der **Nähe der Taunusstraße** per **1. October** gesucht. Näh. Expedition. 10363

Angebote:

Große Burgstraße 4, I,

Zimmer mit **Pension** zu **vermieten**. Für **Ausländer** zugleich **Gelegenheit**, **Deutsch** und **Französisch** zu **üben**. 10296
Geißbergstraße 10 möblirte **Wohnung** ganz oder **getheilt** zu **vermieten**. 10276
Wohnstraße 3, Bel-Etage, 1 **gut möbl. Zimmer** z. **verm.** 10303

Langgasse 22 ist ein **möbl. Zimmer** mit **Pension** zu **verm.** 10370
Metzgergasse 12, 1. Stock, ist ein **möblirtes Zimmer**, auf **Bunisch 2 Betten** und **Pension**, zu **vermieten**. 10311
Röderstraße 11, eine **St. h.**, ist ein **möblirtes Zimmer** mit **separatem Eingang** auf **1. October** an **einen Herrn** zu **verm.**
Möblirtes Zimmer **Geißbergstraße 9, 1 Stiege rechts**. 10341
 Ein **kl. Zim.** m. **od. ohne Pension** z. **verm.** **Geißbergstraße 10**. 10277
 An eine **einzelne Person** ist ein **freundl., leeres Mansardzimmer** z. **verm.** **Oranienstraße 11, St. h.**, II. Näh. **Borm. v. 10-12**. 10260
 Zimmer an **einen Herrn** z. **verm.** **Schuhmagazin Marktstr. 11**. 19354
 Ein **großes Local mit Garten**, für **Restauration** geeignet, ist zu **vermieten**. Näheres in der **Exped. d. Bl.** 10301
 Zu **vermieten** an **einen kinderlosen Rutscher** ein **feiner Pferdestall** für **2 Pferde**, **Wagenremise**, **Futterraum** und **kleine Wohnung**. Näh. Exped. 10268
 Arbeiter erh. **Kost v. Loats Grabenstr. 24**, **Kleidergeschäft**. 10330
 Ein **oder zwei Schüler** finden in dem **Hause eines Lehrers** **gute Pension**, **sorgfältige Pflege** und **Ueberwachung**. Näh. in der **Expedition d. Bl.** 10315

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. September.

Geboren: Am 8. Sept., dem **Schreiner Friedrich Bollinger** e. T., **N. Elsa** Elisabeth Anna Luise Margarethe. — Am 10. Sept., dem **Schriftsetzer Wilhelm Wittmann** e. S., **N. Franz** Christian Wilhelm. — Am 11. Sept., dem **Frachtfuhrmann Heinrich Petri** e. T., **N. Anna**. — Am 11. Sept., dem **Tagelöhner Heinrich Griffl** e. S., **N. Johann** Carl. — Am 13. Sept., dem **Maurergehilfen Carl Grün** e. S., **N. Hermann** Peter Johannes. — Am 13. Sept., dem **Bureauhilfen Gustav Volkewitz** e. T., **N. Thelma** Pauline Sophie Luise Anna. — Am 9. Sept., dem **Küfer Philipp Kremer** e. S., **N. Philipp** August. — Am 16. Sept., dem **Tagelöhner Heinrich Decht** e. T., **N. Marie**. — Am 15. Sept., dem **Tagelöhner Philipp Caspari** e. i. S.

Aufgehoben: Der **Conditor Friedrich Ernst Böttner** von **Langen-Striegis**, wohnh. zu **Dresden**, und **Minna** Säbler von **Niesä**, **Kretsch Dresden**, wohnh. zu **Dresden**. — Der **Lückergehülfe Jacob Carl Schwalbach** von **Rambach**, wohnh. **dieselbst**, und **Christine** Kumpf von **Ludwigsbafen**, wohnh. **dahier**.

Berechlicht: Am 16. Sept., der **Bürgermeisterei-Bureau-Assistent Georg Jacob Kaufmann** von **Hochheim**, wohnh. **dahier**, und **Elisabeth Anna Dorothea Gollé** von **Bintel**, **N. Rüdelsheim**, bisher **dahier** wohnh. — Am 16. Sept., der **Kaufmann Emil Adolph Ludwig Wilhelm Friedrich August Schellenberg** von **hier**, und **Marie Christiane Elisabeth Enders** von **hier**, bisher **dahier** wohnh. — Am 16. Sept., der **Gastwirth Georg Friedrich Mondorf** von **hier**, wohnh. **dahier**, und **Pauline Caroline Leonore Schmidt** von **hier**, bisher **dahier** wohnh. — Am 16. Sept., der **königl. Gerichtsassessor Hermann August Musfel** von **Dierdorf**, wohnh. **dieselbst**, und **Iba** Sophie Brödelmann von **Baltimore** in **Nordamerika**, bisher **dahier** wohnh.

Gestorben: Am 15. Sept., der **Rentner Johannes Hendrikus Berns** von **Hanswunde** im **Königreich der Niederlande**, alt 37 J. 7 M. 27 T. **Königl. Standesamt.**

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag den 19. September: **Rüsttage** zum **Neujahrsfest** **Morgen 5 1/2 Uhr**.
Samstag den 20. September: **Neujahrsfest** **Vorabend 5 1/2 Uhr**,
Neujahrsfest **Morgen 7 Uhr**, **Neujahrsfest** **Morgen Predigt 9 Uhr**,
Neujahrsfest **Nachmittag 3 Uhr**, **Neujahrsfest** **Abend 6 1/2 Uhr**. **Rüst-**
tage **Morgen 6 Uhr**, **Rüsttage** **Nachmittag 5 1/2 Uhr**.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute **Donnerstag**: „Das Lied von der Glocke“. „Cato von Eisen“.
Curhaus. Den **ganzen Tag** geöffnet. **Nachmittags 4** und **Abends 8 Uhr**: **Concert**.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich **Morgens 7 Uhr**: **Concert**.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von **9-7 Uhr**.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: **Sonntags, Montags, Mittwochs** und **Freitags** von **11-1** und von **2-4 Uhr**.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: **Montags, Mittwochs** und **Freitags** von **2-6 Uhr**. **Besondere Besichtigungen** wolle man **Friedrichstrasse 1** anmelden.
Naturhistorisches Museum. Während der **Sommermonate** **jeden Montag, Mittwoch** und **Freitag** von **3-6 Uhr** und **Sonntags** von **11-1 Uhr** geöffnet.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet **täglich**, mit **Ausnahme** des **Samstags** und **Sonntags**, zum **Ausleihen** und zur **Rückgabe** von **Büchern** **Vormittags** von **10-2 Uhr**.
Königl. Schloss (am Markt), **Castellan** im **Schloss**.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. September 1884.)

Adler:
 Altenloh, Fbkb. m. Fr., Hagen.
 Weyhardt, Brgm., Weilburg.
 Langen, Fbkb. m. Tcht., Köln.
 v. Buttlar, Frhr. Offiz., Ebersbach.
 Kemmerich, Kfm., Köln.
 Lingenbach, Kfm., Berlin.
 Ganz, Kfm., Paris.
 Simons, Kfm., Hückeswagen.
 van Hees, Kfm. m. Fr., Mülheim.
 Mengenbaum, Fbkb. m. Fr., Erfurt.
 Lichtenstein, Kfm., Berlin.
 Schulze-Dellwig, m. Fr., Haus Södde.
 Schieffer, Köln.

Bären:
 Hansen, m. Fr., Hamburg.

Schwarzer Bock:
 Hunzinger, Fr., Coblenz.
 Dörnte, Postmeister, Vohwinkel.
 Louis, Grosh. Baurath, Bingen.
 Rosenfeld, Fr. m. S., Nürnberg.
 v. Forster, Fr. Dr. m. S., Nürnberg.
 Loos, kais. Hofrath m. Fr., Berlin.

Zwei Bücke:
 Delitzsch, Prof. Dr., Leipzig.

Britannia:
 Schuster, Fr., Hamburg.

Hotel Dahlheim:
 Schneider, m. Fr., Meerane.
 Weil, m. Fam., Merzig.
 Wassmann, m. Tochter, Essen.
 Kirschbaum, Fr., Essen.

Hotel Dasch:
 Reynst, m. Fam., Haarlem.
 Mosen, Düsseldorf.

Einhorn:
 Jacobi, Kfm., Breslau.
 Kek, Kfm., Frankfurt.
 Lange, m. Fr., Berlin.
 Setz, Kfm., Siegen.
 Welle, Kfm., Siegen.
 Haas, Kfm., München.
 Mierisch, Leisnig.
 Mertig, Rent., Leisnig.
 Heim, Kfm., Köln.
 Kröll, Kfm., Ingelheim.
 Engel, Kfm., Saarlouis.
 Schimpf, Fabrikbes., Neidenfels.
 Marksteiner, Kfm., München.
 Helmerich, Kfm., Berlin.
 Busse, Kfm., Köln.

Eisenbahn-Hotel:
 Dallmeyer, Assess. Dr., Braunfels.
 Schindler, Kfm., Bielefeld.
 Seel, Baumeister, Berlin.
 Quade, Kfm., Bielefeld.
 Moog, Kfm. m. Sohn, Limburg.
 Bill, Kfm. m. Fr., Limburg.
 Endewey, Amsterdam.
 v. d. Schalk, Schiedam.
 Balthersen, Kfm., Köln.
 v. Marschall, Frhr., Port.-Fähr., Karlsruhe.
 Bang, Kfm., Karlsruhe.

Engel:
 Hom, Berlin.

Englischer Hof:
 Feist, Rent. m. Fr. u. Bd., Paris.
 Zadok, Banqu. m. Fr., Dordrecht.

Europäischer Hof:
 Priesack, m. Fam., Elberfeld.

Vier Jahreszeiten:
 Szeps, m. Fam. u. Bed., Wien.
 Stratton, Fr., Baltimore.
 de Horn, Baron m. Fr. u. Bd., Stuttgart.
 Wunderly, m. Fr., Paris.

Baumann, Fr., Warschau.
 Marcus, Fr., Warschau.
 Holländer, Fkb. m. Fr., Leobschütz.

Grüner Wald:
 Haas, Hüttenwerkbes., Dillenburg.
 Brüll, Director, Blankenburg.
 Franz, Kfm., Leipzig.
 Meyer, Kfm., St. Goarshausen.
 Müllers, Fbkb. m. Fr., Ehrenfeld.
 Ridder, Kfm. m. Fr., Wesel.
 Ridder, Lehrer m. Fr., Crefeld.
 Schnurbeque, Rent., Arnheim.
 Maas-Gusteranus, Rnt., Arnheim.
 Ulrich, Kfm., Kusel.
 Ulrich, Fr., Kusel.
 Delattre, Kfm., Elberfeld.
 Richter, Kfm., Wien.

Goldene Kette:
 Dörst, Postmeister, Vohwinkel.
 Fellenzer, Gutsbes., Cochem.
 Fuchs, Fr., Chemnitz.
 Kölsch, Fr., Frankfurt.

Goldenes Kreuz:
 Wachsmann, Fr. m. T., Fuderode.
 Friedheim, Rent., Köthen.

Goldene Krone:
 Beyth, Kfm. m. Fr., Bleicherode.

Weisse Lilien:
 Gilgen, Fr., Würzburg.

Nassauer Hof:
 Berger, Berlin.
 de Jonge, m. Fr., Holland.
 Stolle, m. Tochter, Eupen.
 May, m. Fr., Hamburg.
 Berns, Arnheim.
 Huchs, m. Fr., Holland.
 Magnus, m. Fr., Braunschweig.
 Prince, London.
 Michels, Fr., Hannover.
 Aronsheim, Fr. Dr., Braunschweig.

Villa Nassau:
 van der Leeuw, Amsterdam.

Curanstalt Nerothal:
 v. d. Lanken-Zürkvitz, Gutsbes., Zürkvtz.
 v. Neegaard, Gutsb. m. F., Lübeck.
 Schlesinger, Fr., Berlin.
 Sommerfeld, Fr., Berlin.
 Lescha, Dr. med., Bonn.

Hotel du Nord:
 v. Eppinghoven, Frhr., Gotha.
 v. Hagen, Staatsanw., Bielefeld.
 Frankenberg, m. Fm., New-York.
 Carraciola, m. Fr., Remagen.
 Nippes, Fr., Brooklyn.

Wannenhof:
 Schulte, Kfm. m. Fr., Gelsenkirchen.
 Eifler, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Bick, Fabrikbes. m. Fr., Solingen.
 Witte, Fabrikbes. m. Fr., Solingen.
 Weyersberg, Fbkb. m. Fr., Solingen.
 Schefers, Crefeld.
 Ottmann, Apoth. m. Fr. u. Schw., Neustadt.

Tiemann, Kfm., Berlin.
 Tiemann, Kfm., Köln.
 Spruk, Kfm., Marburg.
 Spruk, Kfm., Giessen.
 Bähr, Kfm., Coblenz.
 Meinert, Kfm., Leipzig.
 Modes, Eisenb.-Direct., Bokma.
 Stevens, Rt. m. Fm. u. Bd., Brighton.
 Schneider, Kfm., Köln.
 Neuss, 2 Fr., Köln.
 Neuss, Lehrer, Steele.
 Schroes, Lehrer, Steele.
 Vetter, Kfm., Neuwied.
 Fortner, Zweibrücken.
 Ströbel, Apoth., Zweibrücken.
 Schuch, Lehrer, Neunkirchen.
 Roos, Lehrer, Neunkirchen.
 Schreiner, Lehrer, Neunkirchen.
 Wintrath, Lehrer, Neunkirchen.

Rhein-Hotel:
 Iwes, Rent. m. Fr., Haag.
 Fetzer, B.-Insp. m. Fr., Saargemünd.
 Leplar, Kfm. m. Fr., Orleans.
 Dncker, Fr., Berlin.
 Lister, 2 Fr., Schottland.
 Mannsfeldt, m. Fr., Berlin.
 Kroesen, m. Fam. u. Bd., Haag.
 Lebedeff, Fr. m. T., Petersburg.
 Lebedeff, Rent., Petersburg.
 White, Rent. m. Fr., Liverpool.
 Mons, Rent., Berlin.
 Valensin, Fr. Gräfin m. Bd., Florenz.
 Müller, Amtsger.-R. m. Fm., Berlin.

Rose:
 Stucken, Fr. Rent., Petersburg.
 Stucken, Fr. Rent., Petersburg.
 Stucken, Rent., Petersburg.
 Comte u. Comtesse, Schouvaloff, m. Bed., Petersburg.
 Orloff, m. Bed., Petersburg.
 Orloff, Fr. m. Bed., Petersburg.
 Heye, Rent. m. Fam., New-York.
 Mancel, Fr. Rent., St. Louis.
 Mancel, Fr. Rent., St. Louis.
 Gardiner, Rent. m. Fm., England.
 Longworth, Rent., England.
 Hughes, Rent., England.

Weisses Ross:
 Ley Otto, Landger.-Rath m. Fr., Frankenthal.
 Kunitz, Dresden.
 Eller, Eisenberg.
 Perrin, England.
 Wittall, England.

Schützenhof:
 Mauer, Banquier m. Fr., Kassel.
 Spahn, Fr., Offenbach.
 Harstors, Kfm., Greiz.

Weisser Schwan:
 Kraschutzki, Fr., Frankfurt.
 Weber-Liel, Univ.-Prof. Dr. med. m. Fr., Jena.

Tannus-Hotel:
 Zimmermann, Fr. Dr., Berlin.
 Eller, Kfm. m. Fr., B.-Baden.
 Schoeller, m. Fam., Düren.
 Sachs, Kfm., Berlin.
 Sperwer von Oly, Kfm. m. Fr., Scheveningen.
 Lüttich, Rent., Hamburg.
 Müller, Geh. Hofrath Dr. m. Fm., Leipzig.
 Schmidt, Kfm., Würzburg.
 Pütz, Fr. Rent., Köln.
 Bloeneke, Fr. m. Fm., Heinsberg.
 Rheinhardt, Fr. Rt., Strassburg.
 Rutenbach, Fr. m. Fam., Haag.
 Ziegfeld, Kf. m. Fr., Bremerhaven.

Stromberg, Rendant, Königsgabe.
 Hüllstrung, m. Schw., Düsseldorf.
 Hoffmann, Fabrikbes., Berlin.
 Liebermann, Fabrikbes., Berlin.
 Rehholz, m. Fam., New-York.
 Grimm, Kfm. m. Fr., New-York.
 Dreyfus, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
 Römer, m. Fm., Holland.

Hotel Trinthammer:
 Thempel, Kfm. m. S., Weillb.
 Schäfer, Kfm. m. S., Weillb.
 Bourguet, Stud., Weillb.
 Münch, Kfm., Weillb.
 Betzler, Maler, Weillb.
 Treuheit, Kfm., Limburg.

Hotel Victoria:
 v. Fischer, Fr. Rent., Petersburg.
 Schneider, Fr. Rent., Maastricht.
 Tölke, Fr. Rent. m. Fm., Berlin.
 v. Wolf, Baron Gutsbes. m. Fm., Oesterr.

Hotel Vogel:
 Buchholtz, Kfm. m. Fr., Crefeld.
 Milegell, Kfm. m. Fr., Rülking.
 Frowein, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
 v. Spesshardt, Baron Reg.-Ass., Nassau.

Hotel Weiss:
 Riemer, 2 Fr., Arnheim.
 Meulenbroek, Fr., Arnheim.
 Mantell, Coblenz.
 Meyer, Fr., Coblenz.
 Christ, Fr., Coblenz.
 Grundschoffel, Berlin.
 Witte, Berlin.
 Risse, Mühlh.
 Volkenbor, Mühlh.
 Oppenheimer, Cambr.
 Werner, m. Fr., Coblenz.

Im Privathäusern:
 Pension Internationale:
 Smyrnopoulos, m. Fam. u. Bd., Petersburg.

Leberberg 1: Engl.
 Yate, Fr., Engl.
 Mitchin, 2 Hrn., Engl.
 Louisenstrasse 3: Russ.
 Krassowsky, Fr., Russ.
 Gittermann, Fr., Russ.
 Meyer, Fr., Russ.
 Park-Villa:
 Fittig, m. Fam. u. Bed., Cap der guten Hoffung.
 Webergasse 4:
 Michaelis, m. Fr., Nürnberg.
 Webergasse 31:
 Genzardi, Prof., Wien.
 Wilhelmstrasse 36:
 Simon, Rent., Berlin.
 Simon, Rent. m. Fm. u. Bd., Berlin.

Meteorologische Beobachtungen
 der Station Wiesbaden.

1884. 16. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	24stündl. Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	757,7	758,3	759,2	758,4
Thermometer (Celsius)	12,6	23,8	16,2	17,5
Dampfspannung (Millimeter)	9,8	10,9	11,1	10,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	50	81	74
Windrichtung u. Windstärke	N.D. stille.	S. schwach.	D. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	sehr heiter.			böll. heiter.
Regenmenge pro □' in par. G.	—			—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 16. September 1884.

G e l d.		B e s t e l.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	168,35—80 bz.
Dufaten	9 65	London	20,380—85 bz.
20 Frs.-Stücke	16 22	Paris	80—80,95—81 bz.
Sovereigns	20 35	Wien	167,45 bz. B.
Imperiales	16 77	Frankfurter Bank-Discount	4%
Dollars in Gold	4 21	Reichsbank-Discount	4%